

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 33.

Mittwoch 25. April 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 20. April. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. April, Richtigstellung. — Stadtsenat vom 17. April. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 9. April. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 23. März, Hietzing vom 14. April, Währing vom 12. Oktober und 21. Dezember 1922 und vom 8. März, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 15. bis 21. April. Baubewegung vom 21. bis 24. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Enttragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. April 1923,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg, zweiter Präsident Heinrich Schmid, dritter Präsident Schorsch.

1. Beurlaubt ist Herr SR. Kopřiva, ihr Fernbleiben entschuldigen die Herren SR. Bombel und Winter.

Berichterstatter SR. Breitner:

2. P. Z. 3724, P. 1. Gesetz vom 20. April 1923, womit die auf Grund der Gesetze vom 29. April 1920, n.-b. L.-G.-u. B.-Bl. Nr. 351, vom 11. März 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 30, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 137, zu entrichtende Fremdenzimmerabgabe vorübergehend ermäßigt wird.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: SR. Zimmerl.)

Die folgenden von SR. Zimmerl gestellten Alternativanträge werden abgelehnt:

I.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Bei Ermittlung der nach den Gesetzen vom 29. April 1920, 11. März 1921 und 29. August 1922 zu entrichtenden Abgabe sind von den Zimmerpreisen nachfolgende Nebenleistungen, und zwar Personalregie, Beleuchtungs- und Beheizungskosten in Abfall zu bringen.

Die Abgabe ist daher von den nach Abzug der erwähnten Nebenleistungen ermittelten Beträgen zu entrichten. Sofern die obzitierten Gesetze Bestimmungen enthalten (Bemessungsgrundlage), die mit diesem Paragraphen nicht übereinstimmen, gelten dieselben als aufgehoben.

§ 2. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf sogenannte Stundenhotels keine Anwendung.

§ 3. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte in Wirksamkeit.

II.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Die auf Grund der Gesetze vom 29. April 1920, 11. März 1921, 29. August 1922 zu entrichtende Abgabe für Vermietungen wird für die Zeit vom 1. Mai bis 15. September 1923 auf die Hälfte ermäßigt.

§ 2. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf sogenannte Stundenhotels keine Anwendung.

§ 3. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte in Wirksamkeit.

(Nach der Rede des SR. Zimmerl übernimmt zweiter Präsident Heinrich Schmid den Vorsitz.)

3. P. Z. 3723, P. 2. Gesetz vom 20. April 1923, womit die Gesetze vom 30. September 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 127, und vom 7. April 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 63, betreffend die Befreiung von Neu-, Um-, Zu- und Aufbauten im Wiener Gemeindegebiete von der Gemeindeabgabe von höheren Mietzinsen, der auf den verbauten Grund entfallenden Bodenwertabgabe, den Gemeinde- und Landeszuschlägen zur Gebäudesteuer des Bundes und den Zins- und Schulhellern abgeändert werden.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

4. P. Z. 4001, P. 3. Gesetz vom 20. April 1923, womit das Gesetz vom 15. Juli 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, betreffend die Einhebung einer Abgabe von freiwilligen Feilbietungen in der Stadt Wien abgeändert wird.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

5. P. Z. 4002, P. 4. Gesetz vom 20. April 1923, womit das Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Lustbarkeitsabgabe) abgeändert wird.

(Redner: Die SR. Marie Wiesel und Bermann.)

Folgender von SR. Bermann gestellter Abänderungsantrag wird angenommen:

Nach den Worten „Tanzkurse (Punkt d)“ sind die Worte „und für die im Punkte g) genannten Veranstaltungen“ einzufügen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I.

Der dritte Absatz des § 3 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, in der Fassung des Gesetzes vom 26. Mai 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 78, wird abgeändert wie folgt:

Der Stadtsenat als Landesregierung wird ermächtigt, für Opern-, Operetten-, Sprech-, Rauch- und Lichtspieltheater während der Sommerzeit für einen Zeitraum, der vier Monate nicht überschreiten darf, die oben angeführten Prozentsätze zu ermäßigen, und zwar den Satz von 10 Prozent um höchstens die Hälfte,

den Satz von 30 Prozent um höchstens ein Drittel, den Satz von 40 Prozent um höchstens ein Viertel. Diese Ermäßigung kann an die Bedingung geknüpft werden, daß das Unternehmen auch während der Sommermonate ununterbrochen oder mit einer nicht mehr als 14 Tage betragenden Unterbrechung in der gleichen Art, in der es bisher geführt wurde, sowohl während der Zeit, für welche diese Ermäßigung gilt, wie auch nach Ablauf dieser Zeit, beziehungsweise nach der Unterbrechung innerhalb des nächsten Spieljahres (Punkt a) weitergeführt wird, widrigenfalls die Ermäßigung rückwirkend außer Kraft tritt. Diese Begünstigung kann einzelnen Unternehmungen oder Gruppen gleichartiger Unternehmungen zugebilligt werden. Die gleiche Begünstigung kann auch für Tanzkurse (Punkt d) und für die im Punkte g) genannten Veranstaltungen eingeräumt werden. Für Lichtspieltheater kann die Begünstigung in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auf die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1923 ausgedehnt werden.

Artikel II.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter **G. R. Hermann:**

6. B. Z. 5410/21, P. 5. Der strafgerichtlichen Verfolgung des **G. R. Gustav Simon** in der Strafsache nach § 83 St.-G. wird nicht zugestimmt.

(Nach diesem Referate übernimmt der dritte Präsident **Schorf** den Vorsitz.)

7. An Stelle des vom Gemeinderate als Landtag in das Kuratorium des Kriegsgeschädigtenfonds bisher entsendeten **St. R. Dr. Julius Tandler** wird Rechtsanwalt **Dr. Gustav Harpner** gewählt.

(Schluß der Sitzung um 5 Uhr nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. April 1923,
um 5 Uhr 1 Minute nachmittags.

Vorsitzender: **Hgm. Reumann.**

1. Beurlaubt ist **G. R. Kopřiva**. Ihr Fernbleiben entschuldigen die **G. R. Bombel** und **Winter**.

2. Gespendet haben: Die Oesterreichische Länderbank in Wien zugunsten der vom Wiener Jugendhilfswerk veranstalteten Aktion „Kinderrettungswoche“ 50 Millionen Kronen; der italienische Fußballverband anlässlich des internationalen Länderwettkampfes Oesterreich gegen Italien für Kriegserwitwen und Waisen 10 Millionen Kronen; **Dr. Karl Schlesinger**, Direktor der Anglo-Austrianbank in Wien, anlässlich des Ablebens des **Dr. Wilhelm Rosenberg** für Wiener Kinderpitäter 2 Millionen Kronen; **Leopold Dalioth** für Arme der Stadt Wien 500.000 K; **Leon Apelian**, Rio de Janeiro, Brasilien, für Arme Wiens 109.000 K; die Eltern der Böglinge des städtischen Kindergartens 16. Hasnerstraße 26, zur Veranstaltung einer Osterfeier 179.600 K; die „Gesellschaft der Freunde“ für bedürftige Schützlinge des städtischen Jugendamtes Kleider und Wäsche im Werte von 17 Millionen Kronen; für die städtischen Sammlungen spendeten **Herr und Frau Hofrat Dr. J. M. Eder** das Modell einer von **Cesar und Wehr** ausgeführten Giebelgruppe für ein Telegraphenamt; **Senatspräsident Paul Hoch** eine Bronzestatuette des Direktors des Staatsarchivs **Freiherrn Clemens Hügel** und eine Statuette des Dompredigers **Johann Emanuel Beith**, letztere von **Högler** aus dem Jahre 1849.

Den Spendern wird der Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß **G. R. Franz Zimmerl** mit Schreiben vom 14. d. M. seine Zuschrift vom 13. d. M. zurückgezogen hat, womit die Mandatsniederlegung gegenstandslos geworden ist.

4. bis 19. Die Anträge zu den Postnummern 1 bis 4, 8 bis 10, 12 bis 14 und 17 bis 22 werden auf Grund des § 26 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter **G. R. Alt:**

4. B. Z. 4034, P. 1. Ankauf von Gründen der Oesterr. Vieh- und Fleischverkehrs-gesellschaft i. L. im 11. Bezirke durch die Gemeinde Wien.

A. 1. Die Oesterr. Vieh- und Fleischverkehrs-gesellschaft i. L. in Wien verkauft der Gemeinde Wien und diese kauft von der ersteren die in der Einl. Z. 690 der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf eingetragene Parzelle 2122/2 und die in derselben Einlagezahl eingetragene Parzelle 2122/3, letztere abzüglich einer Teilfläche von 4 ha, die begrenzt wird durch die Wegparzelle 2123 und durch eine zu diesem Wege parallel verlaufende Gerade, sowie durch die gegen Nordosten und Südwesten bestehende Grundgrenze.

2. Der fragliche Grund wird verkauft und gekauft, wie er liegt und steht, und mit denselben Rechten und Pflichten, wie ihn die Verkäuferin bisher besessen und benützt hat.

3. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 80 K per Quadratmeter, somit für das festgestellte Ausmaß von 106.332 m² insgesamt 8.506.560 K und ist binnen acht Tagen nach Vertragsabschluss fällig.

4. Die Uebergabe der verkauften Grundstücke in den faktischen Besitz der Käuferin erfolgt unmittelbar nach Abschluss des Kaufvertrages.

5. Eine Gewährleistung findet nicht statt und beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Kaufvertrag wegen Verlegung über die Hälfte des wahren Wertes oder aus einem anderen Grunde anzufechten.

6. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß durch Enteignungskenntnis vom 14. November 1921, M.-Abt. 39, 1072/21, die ganze im Punkte 1 erwähnte Parzelle 2122/2 im Ausmaße von 8 ha 64 a 01-65 m² für Zwecke des Holzlagerplatzes Schwachat der Käuferin rechtskräftig enteignet wurde und somit der im Punkte 3 festgesetzte Kaufpreis von 80 K per Quadratmeter des verkauften Grundstückes als Entschädigung auch für die enteignete Fläche zu gelten hat.

Durch den Abschluss des Kaufvertrages auf Grund dieser Offerte erlischt sich somit die gerichtliche Festsetzung des Entschädigungsbetrages für die enteignete Fläche.

7. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß der nichtenteignete Teil der dieser Offerte zugrundeliegenden Liegenschaften an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebs-gesellschaft m. b. H., Wien, 3. Borderede Zollamtsstraße 11, bis 30. September 1927 in Pacht gegeben wurde, und tritt in alle Rechte und Pflichten des diesbezüglichen Pachtvertrages vom 16. Mai 1922 ein.

8. Die dieser Offerte zugrundeliegenden Liegenschaften werden laßensfrei verkauft und es ist daher die verkaufende Seite verpflichtet, sämtliche etwa auf denselben haftenden Lasten längstens bis 1. Oktober 1923 auf eigene Kosten löschen zu lassen.

9. Die Kosten der Errichtung des Kaufvertrages, die Kosten der grundbücherlichen Durchführung und alle mit der Uebertragung der Grundstücke verbundenen Abgaben und Gebühren, insbesondere die Immobilienlastergebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Verkäuferin aus Eigenem zu tragen.

B. Zur Bedekung des Erfordernisses wird ein (erster) Zuschußkredit von 8.507.000 K zur Ausgabrubrik 608/5 bewilligt.

Berichterstatter **G. R. Bretner:**

5. B. Z. 4023, P. 2. Dem Bezuge von 500.000 Stück Aktien lit. B zum Kurse von 1000 K per Stück sowie von 100.000 Stück Aktien III. Emission zu einem Kurse von 13.000 K aus Anlaß der Aktienkapitalserhöhung der n.-b. Elektrizitätswirtschafts-A.-G. „Newag“ von 2500 auf 6000 Millionen Kronen wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 1800 Millionen Kronen samt allfälligen Zinsen und Spesen wird unter einem genehmigt, er ist auf Ausgabrubrik 208/2 f zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

6. B. Z. 4024, P. 3. Folgende auf Grund des § 96 G. B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienkapitalserhöhung der Alpenländischen Torfindustrie-A.-G. von 60 auf 100 Millionen Kronen zustehenden Bezugsrechtes auf 573 Stück junger Aktien zum Kurse von 1000 K per Aktie nebst 5 Prozent Zinsen vom 1. Jänner 1923 bis zum Einzahlungstage wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit von 573.000 K samt Zinsen und allfälligen Spesen wird unter einem genehmigt, ist auf Ausgabrubrik 208/2/1 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

7. P. Z. 4041, P. 4. Der Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Vereinigten Lederfabriken Fleisch, Gerlach, Moritz u. G. von 252 auf 2520 Millionen Kronen auf Grund ihres Aktienbesitzes zustehenden Bezugsrechtes auf 3000 Stück Gratisaktien gegen Entrichtung eines Spesenbeitrages wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit wird unter einem genehmigt, er ist auf Ausgabrubrik 208 2/h zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Die Aufstempelung der alten Aktien von Nominale 200 K auf Nominale 10.000 K, wodurch sich das Nominale des alten Aktienbesitzes auf 30 Millionen Kronen erhöht, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Hofbauer:**

8. P. Z. 3732, P. 8. Zur Förderung des Kleingartenwesens wird für das Jahr 1923 ein Kredit in der Höhe von 250 Millionen Kronen bewilligt. Diese Summe ist zur Bewährung von Materialkrediten (für die Herstellung von Wasserleitungen, Einzäunungen usw.) zu verwenden. Die Kredite sind den Vereinen unverzinstlich, im allgemeinen auf die Dauer eines Jahres, in Ausnahmefällen auf zwei Jahre zu gewähren. Der gemeinderätliche Kleingartenausschuss hat über die Gewährung der einzelnen Kreditansuchen zu entscheiden. Die Durchführung der materiellen Belieferung aus diesen Krediten erfolgt durch die zuständige Wirtschaftsstelle, die Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gef. m. b. H.

Berichterstatter **GR. Linder:**

9. P. Z. 4037, P. 9. Bewilligung eines zweiten bedeckten Zuschußkredites von 9.360.000 K zur Ausgabrubrik 604/1 „Bezüge der Wasenmeister“ pro 1922.

Berichterstatter **GR. Löttsch:**

10. P. Z. 4033, P. 10. Dem Ansuchen der Hausaufseher in den städtischen Amtshäusern um Erhöhung der Pauschalien für die Übernahme der Heizarbeiten wird stattgegeben und werden die Gebühren ab 1. Jänner 1923 festgesetzt wie folgt: a) für das Beheizen von Kohlen- oder Koksöfen einschließlich des Kohlentragens per Ofen und Monat 10.000 K, b) für das Beheizen von Kohlen- oder Koksöfen ohne Kohlentragen per Ofen und Monat 5000 K, c) für die Bedienung einer Zentralheizanlage per Heizeinheit und Raum im Monate 8000 K, d) für die Bedienung von Gasöfen per Ofen und Monat 2000 K. Zur Bedienung der Mehrauslagen per rund 12,5 Millionen Kronen wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 103/20 genehmigt.

Berichterstatter **GR. Richter:**

11. P. Z. 4025, P. 12. Folgende auf Grund des § 96 G. B. vom geschäftsführenden Vizbürgermeister getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Honorarforderung des akademischen Malers Ludwig Wieden für das fertiggestellte Bildnis des Bürgermeisters wird mit dem Gesamtbetrage von 15 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Bewilligung eines gegenüber dem Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1923 notwendigen Zuschußkredites zur außerordentlichen Ausgabrubrik 713/6 in der Höhe von 5,6 Millionen Kronen anerkannt und die sofortige Flüssigmachung der noch bestehenden Restforderung von 10,6 Millionen Kronen unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Kautelen verfügt.

Berichterstatter **GR. Karl Schmid:**

12. P. Z. 4008, P. 13. Die Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im 19. Bezirke, Krapfenwaldl, wird mit dem bedeckten Betrage von 350 Millionen Kronen nach den vom Stadtbauamte zur M. Abt. 25, 694 vorgelegten Plänen genehmigt und wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

13. P. Z. 4029, P. 14. Die Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Hütteldorfer Boll- und Schwimmbade im 13. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 17,5 Millionen Kronen genehmigt, wovon der

bedeckte Betrag von 15 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 514 (Investitionen) zu überweisen ist, während für den Restbetrag von 2,5 Millionen Kronen ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zu dieser Rubrik bewilligt wird.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

14. P. Z. 4007, P. 17. Der Aufbau eines Futterbodens auf den Rinderstall XI des Zentralviehmarktes St. Marx wird nach den vorgelegten Plänen mit den Gesamtkosten von 1600 Millionen Kronen genehmigt, die auf das Betriebsergebnis des Futtermittelbetriebes zu verweisen sind. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

15. P. Z. 4009, P. 18. Die Verlängerung des mit dem Bunde auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V vom 8. November 1922, Z. 1629, geschlossenen Vertrages betreffend Reinigung der Bundesstraßen auf den Durchzugstrecken des Gemeindegebietes von Wien bis zum 31. Dezember 1923 wird genehmigt.

16. P. Z. 4028, P. 19. Die Instandsetzungsarbeiten am städtischen Amtshause 17, Elterleinplatz 14, mit einem Gesamtkostenbetrage von 53 Millionen Kronen werden genehmigt und zur Deckung des im Voranschlage pro 1923 nicht bedeckten Erfordernisses von 37 Millionen Kronen ein dritter Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 608/3 bewilligt.

17. P. Z. 4036, P. 20. Die beim Sanitätsbetriebe (Kranken- und Leichentransport) im zweiten Halbjahre 1921 aufgelaufene Mehrausgabe per 53.448.002 K 82 h wird genehmigend zur Kenntnis genommen und der zur Ausgabrubrik 304/1 erforderliche Zuschußkredit von 21.967.459 K 59 h bewilligt. Die beim Desinfektionsbetriebe im zweiten Halbjahre 1921 aufgelaufene Mehrausgabe per 21.059.560 K 59 h wird genehmigend zur Kenntnis genommen und der zur Ausgabrubrik 304/2 erforderliche Zuschußkredit von 4.394.501 K 21 h bewilligt.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

18. P. Z. 4026, P. 21. Zur Ausgabrubrik 103/25 „Zeitliche Aushilfen an aktive Angestellte“ wird für das Verwaltungsjahr 1923 ein erster Zuschußkredit von 6 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 104/5 „Zeitliche Aushilfen an Angestellte im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen“ ein erster Zuschußkredit von 1,5 Millionen Kronen, unter Verweisung beider Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

19. P. Z. 4032, P. 22. Erhöhung der Hausbesorgerbestellungen und Reinigungspauschalien in den Amtshäusern.

1. Dem Reinigungsorgane in den städtischen Amtshäusern und Amtsräumen, deren Entlohnung nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Z. 144648/95, bemessen ist, wird eine 170prozentige Erhöhung des derzeitigen Standes ihrer Entlohnung ab 1. Jänner 1923 bis auf weiteres bewilligt. 2. Die Hausbesorgerbestellungen der Hausaufseher in den städtischen Amtsgebäuden, welche nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung bemessen sind, werden ab 1. Jänner 1923 um 900 Prozent ihres bisherigen Standes erhöht. 3. Die nicht nach den vorstehenden Bestimmungen bemessene, auch die Reinigung der Stiegen, Gänge und Aborte umfassende Hausbesorgerbestellung des Hausaufsehers des Amtshauses 15, Gasgasse 8/10, Franz Walzl, sowie das Reinigungspauschale des Josef Sauerkingl für die Reinigung der Fenster des Sitzungssaales im Amtshause 7, Hermannsgasse 24 bis 28, werden gleichfalls ab 1. Jänner 1923 um 170 Prozent erhöht. 4. Sämtlichen Hausaufsehern der städtischen Amtsgebäude wird mit gleichem Termine die freie Beheizung in dem bisher gewährten Ausmaße eingestellt. 5. Zur Deckung der durch die Erhöhungen nach Punkt 1 bis 3 verursachten Mehrauslagen in der laufenden Budgetperiode per rund 50 Millionen Kronen wird zur Ausgabrubrik 103/20 ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Mehrefordernisses bewilligt. 6. Bei künftigen Bemessungen von Reinigungspauschalien oder Hausbesorgerbestellungen nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Z. 144648/95, hat außer den bisherigen auch die vorliegende Erhöhung zu gelten.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

20. P. Z. 4031, P. 7. Bewilligung einer Subvention von 20 Millionen Kronen an den Wiener Volksbildungverein für die Errichtung des Zweighauses in Favoriten. (Medner: **GR. Hölzlbeck.**)

Berichterstatter **GR. Kotrda:**

21. P. Z. 4011, P. 23. Eintausch der städtischen Kat.-Parz. 202, Katastralgemeinde Rannersdorf, durch die Gemeinde Rannersdorf.

Die Gemeinde Wien überläßt der Gemeinde Rannersdorf die im Plane des Stadtbauamtes vom Jänner 1923, M. Abt. 19, 7742/22, durch grüne Ränderung und rote Schraffierung angegebene, in der n.-ö. Landtafel unter Einl.-Z. 433 inliegende Kat.-Parz. 202 Ader, Katastralgemeinde Rannersdorf, im Ausmaße von 19.929 m², wie sie liegt und steht, und unter nachfolgenden Bedingungen zu Siedlungszwecken: 1. Im Tauschwege hiefür überläßt die Gemeinde Rannersdorf der Gemeinde Wien als Eigentümerin des Gutes Wallhof von der im Grundbuche Rannersdorf unter Einl.-Z. 46 inliegenden Kat.-Parz. 45/1 einen unmittelbar an der Straße nach Untertanzendorf liegenden, flächengleichen Teil. 2. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet. 3. Dieser Tauschgrund ist der Gemeinde Wien bestandsfrei zu übergeben; beide Tauschgründe sind gegenseitig lastenfrei zu übertragen. 4. Sämtliche mit diesem Tauschgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Kosten der erforderlichen Trennungspläne, trägt die Gemeinde Rannersdorf. 5. Die Gemeinde Rannersdorf wird den Bediensteten des Brauhauses der Stadt Wien zum Erlaße für die ausgetauschte Kat.-Parz. 202 Rannersdorf eine geeignete Grundfläche zur Anlage von Schrebergärten zur Verfügung stellen.

(Bei Anwesenheit von 100 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatterin **GR. Leopoldine Glibel:**

22. P. Z. 4035, P. 6. Bewilligung eines Ersten Zuschußkredites von 37 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 607/7a „Allgemeine Schulpauschale“, eines solchen von 10 5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 606/15a „Werkpauschale“ und eines solchen von 4.970.000 K zur Ausgabrubrik 606/8 „Werkstätten-, Schulküchen- und Hilfspauschalien.“

(Redner: **GR. Wawerka.**)

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller (17.):**

23. P. Z. 4030, P. 11. Der Verwendung des beim Präliminaranfrage „Asphaltumpflasterung Vereinskasse“ erzielten Mindererfordernisses zur Deckung des Mehrerfordernisses von 80 Millionen Kronen für die Asphaltumpflasterung in der Reichsratsstraße wird zugestimmt.

(Redner: Die **GR. Untermüller, Reiningger, Sophie Gärtner** und **Karasek**.)

Der von **GR. Sophie Gärtner** gestellte Antrag, die Herstellung der Rudlichgasse im 10. Bezirke sofort in Angriff zu nehmen, wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

24. P. Z. 4010, P. 15. Der Neubau eines Regenwasserkanales in der Oswaldgasse vom Schlesiaplatz bis zur Schneiderhanggasse im 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 343 Millionen Kronen genehmigt.

(Der zu diesem Geschäftsstücke gemeldete **GR. Kotter** ist im Saale nicht anwesend und verliert das Wort.)

Berichterstatter **GR. Siegel:**

25. P. Z. 4039, P. 16. Der Bericht betreffend das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Bundesministerium für soziale Verwaltung in Angelegenheit der Gewährung einer Beihilfe aus den Mitteln der produktiven Arbeitslosenfürsorge zu jenen Arbeiten, die im Wirkungsbereiche der Verwaltungsgruppen V und VIII durchgeführt werden, wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: Die **GR. Kunschak, Dr. Pollack** und **Breitner**; tatsächliche Berichtigungen der **GR. Vermann** und **Kunschak**.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 53 Minuten abends.)

Nichtigstellung. Im Berichte über die Gemeinderatsitzung vom 6. April (Amtsblatt Post 29 vom 11. April, Seite 346, 1. Spalte, 15. Zeile) soll es richtig heißen: **47. P. Z. 3371, P. 44.** Für das Versorgungshaus 2. Im Wert 19 wird pro 1923 für den Betrieb ein Nachtragskredit von 107.426.000 K und für Investitionen ein solcher von 43.550.000 K genehmigt.

Beschlussprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. April 1923.

Vorsitzender: **Bgm. Reumann.**

Berichterstatter **GR. Richter:**

P. Z. 4012. Dem amerikanischen Staatsangehörigen Konjul Georg Semler, Präsidenten der Firma Borgfeld & Komp. in New-York, wird in dankbarer Würdigung seiner steten Hilfsbereitschaft für die notleidenden Kreise der Wiener Bevölkerung die Eiserner Salvatormedaille der Stadt Wien verliehen.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

P. Z. 4306. Dem Veterinärrate **Dr. Josef Samšula** wird anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Würdigung der langjährigen, vorzüglichen Dienstleistung die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 17. April 1923.

Vorsitzender: **Bgm. Reumann.**

Anwesende: Die **BB. Emmerling** und **Hoß** und die **StR. Breitner, Kotrda, Dr. Alma Moklo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler** und **Weber**, ferner **Mag. Dior, Hartl.**

Beigezogen: **Ob. StadtbauR. Ing. Voit.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Landertschammer.**

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

(**P. Z. 2021, G.W. 1218.**) Für die Woche vom 23. bis 30. April 1923 wird der Gaspreis mit 1948 K 48 h per Kubikmeter festgesetzt; der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher einschließlich Wasserkrastabgabe und Warenumschlagsteuer 2060 K per Kubikmeter. (Gemäß § 102 G.-B.)

(**P. Z. 4022, G.W. 4.**) Für die Woche vom 15. bis 22. April 1923 wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 432 K 8 h für eine Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 267 K 89 h für eine Hektowattstunde festgesetzt; der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher bei sechswöchentlicher Berechnung für Licht 442 K, für Kraft 274 K und bei dreiwöchentlicher Berechnung 452 K für Licht und 280 K für Kraft pro Hektowattstunde. (Gemäß § 102 G.-B.)

Berichterstatter **StR. Richter:**

(**P. Z. 4006, Samml. 255.**) Die (bis 15. April 1923 bestimmt gewesene) Dauer der „Gedächtnisausstellung 1848“ wird bis 30. April 1923 verlängert und der durch die Vermehrung der Besuchstage entstehende Mehraufwand im Betrage von 450.000 K genehmigt. Für diesen Betrag ist eine neue Rubrik „Gedächtnisausstellung 1848“ zu eröffnen, auf welche auch der mit Stadtsenatsbeschluss vom 20. März 1923, **P. Z. 2819**, bewilligte Kredit von 850.000 K zu verweisen ist.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Voit:**

(**P. Z. 4029, B.D. 1020.**) Die vom Bundesministerium für soziale Verwaltung gestellten Bedingungen für die Gewährung einer Beihilfe aus den Mitteln der produktiven Arbeitslosenfürsorge zum Kostandsbauprogramm der Verwaltungsgruppen V und VIII werden angenommen.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler:**

Die von nachbenannten allgemeinen öffentlichen Krankenanstalten aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der vom Magistrat beantragten Höhe der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(**P. Z. 4016, M. Abt. 13, V, 1977**) **St. Rochus-Spital** für Februar 1923;

(P. B. 4017, M. Abt. 13, V, 1949) Franz Josef-Spital für Februar 1923;

(P. B. 4018, M. Abt. 15, V, 49) Franz Josef-Spital, Wien, 10. Spinnerin am Kreuz, für Dezember 1922;

(P. B. 4019, M. Abt. 13, V, 1774) Böcklbruck für Februar 1923;

(P. B. 4015, V, 1618) Rudolfsstiftung für November 1923.
(Als Landesreg.)

(P. B. 3722, M. B. A. 17, 5478/22.) Dem Rekurse des Johann Ruchworm gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 17. Bezirk vom 29. Jänner 1923, B. 5478/22, wird keine Folge gegeben und das Verbot der Kleintierhaltung in seiner Wohnung aus sanitären Gründen bestätigt. Bezüglich der übrigen, in der Beschwerde angeführten Uebelstände wird das Bezirksamt beauftragt, die entsprechenden Anordnungen zu deren Behebung, beziehungsweise Verminderung zu treffen.

(P. B. 4014, M. Abt. 13, 1955.) Wenn ein in der Armen-, Heil- oder Erziehungsfürsorge der Gemeinde stehender Wiener aus einer städtischen oder fremden Fürsorgeanstalt wegen Erkrankung in eine öffentliche Krankenanstalt aufgenommen wird, übernimmt das Land Wien den Rückersatz der vollen, für die Dauer der Spitalsverpflegung auflaufenden, uneinbringlichen Verpflegungsgebühren. Die Fürsorgeanstalten haben für die Dauer der Spitalsbehandlung ihrer Wiener Pfleglinge in öffentlichen Krankenhäusern keine Beiträge zu den Spitalskosten zu leisten. Die Beitragsleistung der Gemeinde Wien für die auf ihre Kosten in fremde Fürsorgeanstalten untergebrachten Pfleglinge an diese Anstalten ist für die Dauer der Behandlung erkrankter Pfleglinge in öffentlichen Spitälern einzustellen; mit Ausnahme der Pfründenquoten, die wie bisher an die Wiener öffentlichen Fonds-Krankenanstalten abzuführen sind. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. B. 4004, 4005, St. Sch. N. 1, 2206, 2205.) Gemäß dem Antrage des Stadtschulrates werden die provisorischen Lehrer Josef Nemrawa und Otto Müller im Vorrückungswege zu Volksschullehrern an einer öffentlichen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

(P. B. 4043, E. B. 4141.) Dem gewesenen Direktor der ehemaligen Wiener Elektrizitätsgesellschaft Hermann Siegel wird die mit dem Stadtsenatsbeschlusse vom 17. September 1920, P. B. 13586, gewährte ausnahmsweise Zuwendung unter den bisherigen Bedingungen ab 1. Oktober 1922 auf monatlich 300.000 K erhöht.

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftshände vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(P. B. 4025, M. Abt. 49, 2460.) Zuschußkredite für das Bildnis des Bürgermeisters.

(P. B. 4012, M. Abt. 49, 2740.) Kommunale Auszeichnung für Konsul Georg Semler.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. B. 4081, M. Abt. 4, 1443.) Subvention für den Wiener Volksbildungsverein zur Errichtung des Zweighauses in Favoriten.

(P. B. 1024, M. Abt. 4, 1409.) Ausübung des der Gemeinde Wien zustehenden Bezugsrechtes auf junge Aktien anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Alpenländischen Torfindustrie-A.-G.

(P. B. 4023, M. Abt. 4, 1461.) Aktienbezug anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der niederösterreichischen Elektrizitätswirtschafts-A.-G.

(P. B. 4041, M. Abt. 4, 1475.) Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienerhöhung der Vereinigten Lederfabriken Fleisch, Gerlach, Moriz, A.-G. zustehenden Bezugsrechtes auf Gratisaktien.

(P. B. 4001, M. Abt. 4, 1348.) Gesetzentwurf, womit das Gesetz vom 15. Juli 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, betreffend die Einhebung einer Abgabe von freiwilligen Feilbietungen in der Stadt Wien abgeändert wird.

(P. B. 4002, M. Abt. 4, 1449.) Gesetzentwurf, womit das Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen,

Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Bustbarkeitsabgabe) abgeändert wird.

Berichterstatter StB. Emmerling:

(P. B. 4003, Lgh. 370.) Neudruck des Gebührentarifes für das Rühlagerhaus.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Voit:

(P. B. 4039, B. D. 10, 1020.) Zuschüsse zum Notstandsbauprogramm aus den Mitteln der produktiven Arbeitslosenfürsorge.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. B. 3459.) Rechenschaftsbericht des Verwaltungsausschusses des Vereines zur Erhaltung des Jugendheimes in Weinzierl bei Wieselburg an der Erlauf über das Verwaltungsjahr 1922.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. B. 4036, M. Abt. 30, 1925.) Zuschußkredite für das zweite Halbjahr 1921 für den Sanitäts- und Desinfektionsbetrieb.

(P. B. 4028, M. Abt. 26, 373.) Zuschußkredit für Instandsetzungsarbeiten am Amtshause 17. Esterleinplatz.

(P. B. 4029, M. Abt. 25, 693.) Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Hütteldorfer Boll- und Schwimmbade im 18. Bezirke.

(P. B. 4009, M. Abt. 30, 1514.) Uebereinkommen mit dem Bunde betreffend die Reinigung der Bundesstraßen.

(P. B. 4030, M. Abt. 28, 620.) Mehrererfordernis für die Asphaltumflasterung in der Reichratsstraße im 1. Bezirke.

(P. B. 4008, M. Abt. 25, 694.) Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Krapsenwalbl im 19. Bezirke.

(P. B. 4010, M. Abt. 31, 2186.) Neubau eines Regenwasserkanales in des Dewaldgasse im 12. Bezirke.

(P. B. 4007, M. Abt. 23, 619.) Aufbau eines Futterbodens auf dem Rinderstall XI des Zentralviehmarktes St. Marg.

Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. B. 4011, M. Abt. 45, 8350/22.) Eintausch der städtischen Kat.-Parz. 202 Katastralgemeinde Rannersdorf durch die Gemeinde Rannersdorf.

(P. B. 4033, M. Abt. 46, 5325.) Erhöhung der Heizpauschalien in den Amtshäusern.

(P. B. 4034, M. Abt. 45, 5327/21.) Grundanlauf von der österreichischen Vieh- und Fleischverkehrsgesellschaft i. B. im 11. Bezirke.

(P. B. 4035, M. Abt. 44, III, 50/30.) Zuschußkredit für Schulpauschalienanzahlungen an die Leitungen der Volks- und Bürgerschulen Wiens.

(P. B. 4037, M. Abt. 42, 758.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik „Bezüge der Waisenmeister“.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. B. 4026, M. Abt. 2, 4509.) Zuschußkredit zu den Ausgabrubriken „Zeitliche Aushilfen an aktive Angestellte und zeitliche Aushilfen an Angestellte im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen.“

(P. B. 4082, M. Abt. 46, 715.) Erhöhung der Hausbesorgerbestellungen und Reinigungspauschalien in den Amtshäusern.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 9. April 1923.

Vorsitzende: Die StR. Skaret und Doppler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die StR. Luise Appelfeld, Gröbner, Grünwald, Pokorny, Rummelhardt und Gabriele Walter; ferner Ob. Mag. R. Dr. Rierer und Bod.

Entschuldigt: StR. Klimes.

Schriftführer: Mag. Ob. R. Dr. Appel.

Dr. Doppel er eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. Speiser:

(§. 498, M. Abt. 46, 918.) Dem Ansuchen des Hausaufsehers im Amtshause 17 Johann Topauer um Erhöhung seiner Bezüge für die Reinigungsarbeiten im genannten Hause wird stattgegeben und er erhält vom 1. März 1923 angefangen, außer der Naturalwohnung nebst freier Beheizung im üblichen Ausmaße und dem bisherigen Sichtpauschale eine Parentlohnung, welche der Bezugsklasse 9/1 des Gehaltschemas der städtischen Angestellten entspricht. An der rechtlichen Natur der Anstellung Topauer's wird hiedurch nichts geändert.

(§. 538, M. D. 7252/22.) Jene Angehörigen des Zweverbandes der Angestellten der Gruppe II b (§. 13 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. 3. 4000), die den Punkte 4 des genannten Gemeinderatsbeschlusses gestellten Bedingungen entsprechen, werden in die Ständegruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes mit dem Stichtage vom 1. Jänner 1921 und mit Wirksamkeit vom 1. April 1923 unter der Bedingung übersetzt, daß sie die nach P. 5 desselben Gemeinderatsbeschlusses geforderten Prüfungen bis längstens 31. Dezember 1923 ablegen, widrigenfalls sie mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1924 in die Gruppe II b rückversetzt werden.

(§. 536, M. Abt. 2, 14821/22.) Der Gehaltsübergang des ehemaligen Schulwartes Karl Bärli im Betrage von 10.312 K wird als uneinbringlich abgeschrieben.

(§. 537, M. Abt. 1, 1084/22.) Die Magistratsanträge betreffend die Stellung der Primarius Dr. Schönfeld werden genehmigend zu Kenntnis genommen.

(§. 558, M. Abt. 2, 4919/21.) Der städtische Offizial Bruno Zini wird mit dem Stichtage 1. Mai 1921 in die Ständegruppe der Rechnungsbeamten übernommen und eingereiht in Gruppe II a, Klasse 7, Stufe 3 mit dem Range vom 31. August 1920 als Bezugsrang. Gleichzeitig wird die Borrückung nach 6/1 mit dem Range vom 21. August 1922 ausgesprochen. Wirksamkeitsbeginn ist der auf die Gesuchsgewährung nächstfolgende Monatserste. Der Dienst(Reihungs)rang wird bestimmt mit II a/7/3 vom 31. August 1920. Im Reihungsverzeichnis der Rechnungsbeamten ist er zwischen Wolfgang Wozella und Friedrich Güttler einzureihen und erhält die Reihennummer 678 a.

(§. 564, M. Abt. 1, 241.) Den im Asyl- und Werkhause beschäftigten Schuhmacher Franz Bannert werden mit Wirksamkeit vom 1. April 1923 die jeweiligen Bezüge eines Angestellten der Bezugsklasse 9, Stufe 4 ohne Aenderung der rechtlichen Natur seines Vertragsverhältnisses zuerkannt.

(§. 592, M. Abt. 1, 262.) Dem Magistratskommissär i. R. Dr. Erwin Würmb wird unter der Voraussetzung, daß er sich nicht in einer Anstaltspflege befindet, und auf die Dauer des Zutreffens dieser Voraussetzung an Stelle seiner derzeitigen außerordentlichen Zuwendung ausnahmsweise, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung, unter dem Vorbehalte des Widerrufs bei geänderten Verhältnissen eine mit dem jeweiligen Index zu vervielfältigende außertourliche Zuwendung im Betrage von 3500 K monatlich bewilligt.

(§. 593, M. Abt. 1, 263.) Den der Dienstordnung für die städtischen Feuerwehrangeestellten unterstehenden Angestellten der städtischen Feuerwehr und den Hausgehilfinnen der städtischen Feuerwehr werden für den Fall des freiwilligen Ausscheidens aus dem Gemeinbedienste auf Grund der vorliegenden Gesuche Abfertigungen bewilligt, welche für Angestellte mit mindestens zehn anrechenbaren Dienstjahren mit 100 vom Hundert, für alle übrigen obigen Angestellten mit 75 vom Hundert jenes Ausmaßes festgesetzt werden, daß sich nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 21. März 1923, P. 3. 2801, ergeben würde. Im übrigen sind alle Bestimmungen des oberwähnten Gemeinderatsbeschlusses sinngemäß anzuwenden. Die auf die Zeit nach dem 1. April 1923 entfallende Entlohnung ist in obige Abfertigungen einzurechnen. Monturen, Wäsche u. dergl. sind von den ausscheidenden Angestellten rückzustellen. Die Durchführung obliegt der Magistratsdirektion.

(§. 595, M. Abt. 1, 259.) Für die Durchführung des Angestelltenausgleiches gelten folgende Richtlinien: 1. Für Angestellte, welche im Wege des Stellenausgleiches einen anderen Dienstposten erlangen, gelten vom Zeitpunkte der Uebersetzung auf den neuen Dienstposten hinsichtlich der täglichen Dienstzeit, der Nebengebühren, aller Bezugsrechte und der rechtlichen Stellung ausschließlich die für den neuen Dienstposten maßgebenden Bestimmungen. 2. Die bereits erworbene Dienstzeit bleibt für die Bemessung der Bezüge und, wenn mit dem neuen Dienstposten eine Pensionsberechtigung verbunden ist, auch für die Berechnung der pensionsanrechenbaren Zeit in allen Fällen gewahrt. 3. Angestellte, welche von einem Posten des Gruppenschemas auf einen solchen einer ziffernmäßig höheren (tiefer stehenden) Gruppe übersetzt werden, sind nach ihrer Dienstzeit in der neuen Gruppe einzureihen. Sie erhalten jedoch eine nach Maßgabe der Borrückung sich automatisch verringernde Bezugsergänzungszulage in der Höhe der Differenz zwischen den nach Obigem bestimmten neuen und den zuletzt innegehabten Bezügen, die, wenn mit dem neuen Dienstposten eine Pensionsberechtigung verbunden ist, auch in die Pension einrechenbar ist. 4. Die Kriegsaushilfsdienerinnen des Magistrates werden unter Gewährung einer nach Punkt 3 zu bemessenden (nicht in die Pensionsbemessungsgrundlage einrechenbaren) Bezugsergänzungszulage in die Gruppe VIII des Gehaltschemas eingestellt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(§. 548, M. Abt. 2, 4208) Johann Hammerling, provisorischer Hausgehilfe;

(§. 549, M. Abt. 2, 4015 und §. 575, M. Abt. 2, 4278) Feuerwehrmannschaft, Verleihung des Definitivums;

(§. 550, M. Abt. 2, 2014) Dr. Oskar Haney, Magistratskonzipist;

(§. 551, M. Abt. 2, 3114) Dr. Ferdinand Probst, Magistratskonzipist;

(§. 560, M. Abt. 2, 4421) Marie Roth, Fürsorgerin;

(§. 438, M. Abt. 2, 4131) Helene Mautner, Fürsorgerin;

(§. 527, M. Abt. 2, 3297) Franz Schmiedmeister, provisorischer Hausdiener;

(§. 497, M. Abt. 2, 3754) Berta Neumann, Fürsorgerin;

(§. 496, M. Abt. 2, 3743) Mathilde Budil, Reinigungsfrau;

(§. 578, M. Abt. 2, 4494) Ludwig Dießner, Straßenarbeiter;

(§. 586, M. Abt. 2, 14574/22) Oskar Rabler, Hilfsarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Klassenborrückungen werden genehmigt:

(§. 495, M. Abt. 2, 2675) Marie Schweizer, Kanzleihißkraft, 8. Bezugsklasse, 10. März 1923;

(§. 544, Nr. A. 1252) Leopold Hausberger, Kontrollamts-offizial.

(§. 555, M. Abt. 2, 4196, 4201) Die in Spalte 6 der vorgelegten Listen angeführten Borrückungen in die nächsthöheren Bezugsklassen, beziehungsweise in die Bezüge dieser Bezugsklassen werden genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Waisenpensionen werden genehmigt:

(§. 498, M. Abt. 2, 3197) Barbara Ronopa, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.925 K;

(§. 516, M. Abt. 2, 3543) Elise Hartl, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.300 K;

(§. 569, M. Abt. 2, 3883) Katharina Eder, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.930 K;

(§. 543, M. Abt. 2, 3650) Antonie König, Oberamtsgehilfenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 55.640 K;

(§. 511, M. Abt. 2, 3429) Marie Bauml, Arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 19.710 K;

(§. 512, M. Abt. 2, 3468) Franziska Muschatl, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.550 K;

(§. 512, M. Abt. 2, 3479) Helene Heinrich, Tischmeißerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.408 K;

(3. 545, M. Abt. 2, 4097) Sophie Gröndler, Schulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.050 K;

(3. 545, M. Abt. 2, 3826) Emilie Randa, Kanzlistenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 33.480 K;

(3. 561, M. Abt. 2, 3014) Anna Kranz, Steinbrucharbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1488 K;

(3. 562, M. Abt. 2, 3881) Therese Spenger, Begerhaltungsergehilfenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.250 K, Erziehungsbeiträge für die unmündigen Kinder Josef, Martha und Therese im Jahresbetrage von je 4050 K;

(3. 542, M. Abt. 2, 3651) Irma Bauer, Steueramtskontrollorwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 43.200 K und Erziehungsbeitrag für das unmündige Kind Friederike im Jahresbetrage von 8640 K;

(3. 514, M. Abt. 2, 3510) Christine Medel, Zeugwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.010 K und Erziehungsbeiträge für die unmündigen Kinder Emilie und Josef im Jahresbetrage von je 3402 K;

(3. 515, M. Abt. 2, 3511) Josefina Friedle, Feuerwehrertelegraphenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 37.800 K und Erziehungsbeitrag für das unmündige Kind Hermine im Jahresbetrage von 7560 K;

(3. 517, M. Abt. 2, 3548) Karl Karasel, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 9585 K;

(3. 587, M. Abt. 2, 4138) Franziska Fabbri, Kanzleihilfsbeamtin, Witwenpension im Jahresbetrage von 23.625 K;

(3. 588, M. Abt. 2, 3825) Anna Leyfal, Amtsgehilfenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.860 K und Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Anna im Jahresbetrage von 6872 K;

(3. 589, M. Abt. 2, 4132) Ernestine Bründl, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 19.170 K;

(3. 590, M. Abt. 2, 4004) Martha Vogel, Oberamtsgehilfenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 34.560 K;

Nachstehende Ansuchen um Urlaub werden genehmigt:

(3. 522, M. Abt. 2, 3164) Theodor Zimpermann, Volksschullehrer, Urlaub zwecks Probefristleistung an der Erziehungsanstalt Eggenburg als Erzieher für die Zeit vom 1. Oktober 1922 bis 19. Februar 1923 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge;

(3. 553, M. Abt. 2, 4048) Emma Wichmann, Volksschullehrerin, Urlaub zum Zwecke der Besetzung einer Lehrstelle an der Volksschule der Stadt Wiener-Neustadt für die Zeit vom 1. März 1923 bis 29. Februar 1924 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge;

(3. 521, M. Abt. 2, 3155) Theodor Neumann, Bürgerschullehrer, Urlaub zum Zwecke der Dienstleistung in der Oberdirektion der gewerblichen Fortbildungsschule in Wien vom 1. März 1923 an für die Dauer der Bestellung gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge.

(3. 570, M. Abt. 2, 4358) Marie Freistadt, Bürgerschullehrerin, Urlaub zum Studium reichsdeutscher Schulen für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1923 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge;

(3. 552, M. Abt. 2, 3877) Kreszentia Gröbhuber, Bürgerschullehrerin, Urlaub zu Studienzwecken in der Zeit vom 1. bis 28. April 1923 unter Belassung der Bezüge.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate und Landtage werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(3. 557, Kontr. A., 1307) Aufstellung einer fünften Kontrollamtsabteilung und Systemisierung eines fünften Leiterpostens.

(3. 535, Pensionsklasse, 586.) Pensionsindex für den Monat März 1923, Auszahlung am 1. April 1923.

(3. 541, M. Abt. 2, 2872.) Gisela Pilous, verw. Stoiber, Witwenpensionsabfertigung, Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof.

Dem Gemeinderatsausschusse II wurde abgetreten: 3. 571, M. Abt. 46, 715.

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 23. März 1928.

Vorsitzender: **Dr. August Sigl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Vizedirektor Neuwirth.**

Der Vorsitzende beantwortet die Anfrage des **Dr. Krift** wegen Wiederherstellung der öffentlichen Uhren des Bezirkes dahin, daß die Uhren am Viktor Adler-Platz und am Amtshaus Gubrunstraße 130 in kürzester Zeit wieder instandgesetzt werden. Dagegen sei die Herrichtung der schwer beschädigten Uhr am Arthaberplatz, von welcher Teile gestohlen wurden, derzeit wegen der hohen Kosten untunlich.

Gespendet haben: **Dr. Wilhelm Gutmann 10.000 K, Johann Blaschke 50.000 K, Johann Luz 720 K**, die Christlichsozialen Mandatäre des Bezirkes 250.000 K für die Armen, die sozialdemokratische Bezirksorganisation für das Frauenarbeitskomitee des Bezirkes 200.000 K.

Dr. Schleimer ersucht, zu veranlassen, daß der Auslaufbrunnen in der Laxenburger Straße gerichtet, eventuell das Wasser zugeführt werde. **Dr. Sigl** antwortet, er habe veranlaßt, daß der Brunnen, welcher vielfach böswillig beschädigt wurde, vorläufig wieder geöffnet wurde.

Dr. Kneis fragt den Vorsitzenden über den Stand der Angelegenheit wegen der Geleiseumlegung der Linie 67 vom Columbusplatz bis zum Bladute und der Umpflasterung der Favoritenstraße in dieser Straße. **Dr. Sigl** erwidert, daß er diesbezüglich in letzter Zeit mit Direktor Spangler verhandelt habe, jedoch sei wegen der hierzu erforderlichen außerordentlich hohen Kosten derzeit keine Aussicht auf Realisierung des Projektes.

Dr. Rosenmayer betreibt sein seinerzeitiges Ersuchen wegen Wiederinstandsetzung des Schulgartens der R. B. Sch. am Viktor Adler-Platz. **Dr. Sigl** verspricht, das Erforderliche zu veranlassen.

Dr. Rosenmayer fragt, ob es richtig sei, daß auf dem Platz bei der städtischen Feuerwehr ein Sarkus errichtet werde, nachdem der Platz jetzt eingepflankt wurde. **Dr. Sigl** bestätigt dies und bemerkt, daß die Bewilligung hierzu im Melurswege trotz der entschieden ablehnenden Haltung des Polizeikommissariates, der Bezirksvertretung, der Bahnverwaltung und der Anrainer erteilt worden sein soll.

Dr. Rosenmayer ersucht den Vorsitzenden um Auskunft über den Stand der Angelegenheit wegen Auflösung des Nospitals Nr. 2 und Uebernahme der Baracken durch die Gemeinde Wien. **Dr. Sigl** erwidert, daß sich der Aktion der Bezirksvertretung auch das Fürsorgeinstitut Favoriten und das Frauenarbeitskomitee angeschlossen haben und daß zu hoffen sei, daß diese Frage in günstigem Sinne erledigt werden wird.

Dr. Rosenmayer kommt auf seine oftmaligen Anfragen wegen des schlechten Zustandes der Straßen zu sprechen und gibt seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß nunmehr eine Besserung wahrnehmbar sei, weil wieder Schotter zur Verfügung stehe.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 14. April 1928.

Vorsitzender: **Dr. Franz Schimon.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Prochaska.**

An Spenden sind eingelangt: Vom Ober-St. Veiter Faschingszuge 1 Million Kronen, von Leopold Koranyi 200.00 K. Die im Dezember 1922 veranstaltete Hausammlung für die Armen ergab eine Summe von 49.284.916 K. Das Ergebnis der Kinderrettungswoche liegt noch nicht vor, doch sind aus der Sammlung vor den Kirchen und in Lokalen etwa 5 Millionen Kronen eingegangen.

Dr. Herzog beantragt die Herstellung des Daches der Freiwilligen Feuerwehr Dreitenfer. (Angenommen.)

BN. Wallner beantragt, den freiwilligen Feuerwehrleuten in Unter-St. Veit einen Schlauchkarren und zwei Schubhängeleitern für die Erste Hilfe beizustellen. (Angenommen.)

BN. Ever beschwert sich über die außerordentliche Staubplage in der Habitzgasse zwischen Winkelmannstraße und Schloßallee.

Der Bezirksvorsteher macht darauf aufmerksam, daß als einziges Staubbindemittel Del in Betracht komme, das jedoch der hohen Kosten wegen derzeit nicht in Frage kommen könne. Er werde jedoch alles, was ihm zu Gebote stehe, veranlassen, um eine Besserung herbeizuführen.

BN. Eder beschwert sich über Verpflegskostenhebungen, bei denen es sich um ganz geringfügige Beträge handelt. Der Bezirksvorsteher bemerkt, daß leider alle derartigen Akten der normalen Erledigung zugeführt werden müssen und die Klage über die enorme Anzahl der Verpflegskostenhebungen allgemein sei. (Durch Kenntnis.)

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Eduard Aschermann, Franz Zimmermann, Gustav Dejer, Anton Dworeschal, Franz Hubil, Ferdinand Sorbus, Franz Nagbacher, Anton Remec, Anton Cehlea, Marie Behensky, Sophie Hentschel, Josef Raase, Leopold Tichy, Franz Paulin, Franz Wasserl, Theodor Doelal und Anton Schuster.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 12. Oktober 1922.

Vorsitzender: BB. August Kiepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Mader.

In den Ausschuß der Kommunalsparkasse Währing wird BN. Dr. Kader einstimmig gewählt.

Anträge.

BN. Kameniczky: Wiedereröffnung des Großmarktes in der Schopenhauerstraße. (Angenommen.)

BN. Maier: Bessere Beleuchtung beim Schulgarten der Doppelschule Schopenhauerstraße 79. (Angenommen.)

BN. Glosauer: Pflasterung, beziehungsweise Herstellung um den Gedensbrunnen am Gertrudplatz, auch soll die dort befindliche Sandhütte entfernt werden. (Angenommen.)

BN. Aunger: Einstellung, beziehungsweise Abänderung des Systems der Vorauszahlungen für Gas- und elektrischen Strom. In der Debatte hierüber, wobei BN. Diamant dagegen, die BRe. Trubrig und Aunger dafür sprechen, beziehungsweise eine Milderung der Härten durch eine entsprechende Abstufung mit Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse der Betroffenen befürworten, wird der Antrag gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

BN. Kameniczky: Wiederaufnahme der früher üblichen Bürgerrechtsverleihungen oder aber vollständige Einstellung sämtlicher Bürgerrechtsverleihungen. BN. Aunger bemerkt, daß derzeit ausschließlich Juden das Bürgerrecht verliehen werde, was BB. Kiepell befreitet, beziehungsweise ersucht, darüber vorerst genaue Daten zu liefern. Im übrigen wird das Bürgerrecht heute als seltene Auszeichnung nur in besonderen Fällen verliehen. Der Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

BBSt. Dworal: Dringlichkeitsantrag wegen Ueberlassung der Gartortshygiene an den Verein zur Errichtung eines Jugendheimes im 18. Bezirke. Der vorliegende Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 21. Dezember 1922.

Vorsitzender: BB. August Kiepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Mader.

BB. Kiepell bringt zur Kenntnis, daß Frau BN. Handl ihr Mandat zurückgelegt hat. An ihre Stelle tritt nunmehr Badermeister Felz Josef Hubner in die Bezirksvertretung ein. Der Vorsitzende nimmt dessen Angelobung vor.

Der Antrag des BN. Guth betreffend Auswechslung der Holzstiege auf dem Gersthof Friedhofe wird angenommen.

Anfrage des BN. Guth betreffend Ueberlassung einer Grabstelle für die Freiwillige Feuerwehr Gersthof auf dem Gersthof Friedhofe. BB. Kiepell verspricht, der Sache nachzugehen.

Anfrage des BBSt. Dworal wegen Entfernung der Barriere Feistmantelstraße—Hochschulstraße. BB. Kiepell erwidert, daß anlässlich der Straßenregulierung die Barriere entfernt wurde.

Anfrage des BN. Aunger betreffend Kanalisierung und Regulierung in der Glanzinggasse. Der Vorsitzende teilt mit, daß diese Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr durchgeführt werden.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 8. März 1923.

Vorsitzender: BB. August Kiepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Mader.

Antrag des BN. Tollmann betreffend Bau einer Straßenbahnlinie nach Neustift am Walde im Anschlusse an die Linie 40.

Antrag des BN. Müller betreffend Bau einer Straßenbahnlinie nach Neustift am Walde—Salmansdorf im Anschlusse an die Linie 39. BB. Kiepell beantragt, über beide eigentlich denselben Gegenstand betreffende Angelegenheiten gleichzeitig zu beraten. Er empfehle, vorerst die Besprechung mit der Straßenbahndirektion abzuwarten und dann erst einen Beschluß über die vorliegenden Anträge zu fassen. Die Beschlussfassung wird vorläufig zwecks Vornahme der Verhandlungen mit der Straßenbahndirektion zurückgestellt.

Antrag des BN. Löw betreffend Verbesserung der Beleuchtung in der Genggasse. (Angenommen.)

Antrag des BBSt. Dworal betreffend Maßnahmen seitens Landtag und Gemeinde Wien zur Eindämmung der Arbeitslosigkeit und Stagnation in Handel, Gewerbe und Industrie, sowie Abschaffung der Akkumulation im Wiener Landtage und Gemeinderate.

Sitzungen:

10. Bezirk:	27. April,	4 Uhr nachmittags.
17. "	26. "	6 " "
18. "	26. "	5 " "
19. "	25. "	½6 " "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. April 1923.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte an Gemüse und Grünwaren eine Gesamtzufuhr von 10.804 q, das ist um 448 q weniger als in der Vorwoche. Der Gärtnerfrühmarkt auf dem Naschmarkt hatte bedarfsdeckende Anfuhr zu verzeichnen. Die verschiedenen Frühgemüseforten treten immer mehr in den Vordergrund des Verkehrs, insbesondere Hauptkohl, der schon in größeren Mengen produziert wird. Desgleichen wird auch Spinat von den Gärtnern in größeren Mengen auf den Markt gebracht und verschiedene vorjährige Wurzelgemüse, letzteres nur mehr in geringen Mengen. Wesentliche Preisänderungen haben sich bei den Gärtnerwaren nicht ergeben. Günstig gestalteten sich in der Berichtwoche die Zufuhren von Spinat aus Ungarn und von Salaten, Karfiol und grünen Erbsen aus Italien. Die Zufuhren von grünen Erbsen sind im Ansteigen begriffen. Kraut aus Holland war in ausreichenden Mengen vorrätig, auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Italienischer Kohlsalat 6000 bis 7500 K, italienische grüne Erbsen 9800 bis 14.500 K per Kilogramm, italienischer Pummelkohl 1700 bis 2000 K per Stück, italienischer Karfiol 3800 bis 8000 K per Stück, holländisches Kraut 1700 bis 2200 K, ungarischer Blätterspinat 2300 bis 5800 K, Stengelspinat 1200 bis 2800 K, Wiener Gärtnerpinat, Blätterspinat 4600 bis 6000 K,

Stengelspinat 2300 bis 3600 K per Kilogramm. Die Kartoffelzufuhr hat sich gegen die Vorwoche um 2066 q erhöht, insgesamt wurden 8400 q angeliefert. Kartoffeln sind in ausreichenden Mengen aus der Tschechoslowakei und dem Inlande eingelangt. Die Zufuhren von italienischen Frühkartoffeln sind im Aufsteigen begriffen. Es notierten am Raschmarke: Tschechoslowakische 750 bis 900 K, einheimische rote 650 bis 750 K, gelbe 800 bis 900 K, italienische Frühkartoffeln 10.000 bis 13.000 K per Kilogramm.

Von Eiern wurden insgesamt 891.300 Stück zugeführt, das ist um 20.900 Stück weniger als in der Vorwoche. Die günstigen Zufuhren an Eiern hielten im Laufe der Berichtwoche an. Bei den Preisen ist eine Ermäßigung eingetreten, der Stückpreis notierte im Kleinhandel 1250 bis 1300 K. Von Butter ist eine Gesamtzufuhr von 118'7 Tonnen, das ist um 18'2 Tonnen mehr als in der Vorwoche eingelangt. Die Anlieferung auf dem Raschmarke ist in der Berichtwoche etwas zurückgegangen, doch war das Angebot bedarfsdeckend. Butter notierte unverändert.

Apfelszufuhren 7033 q, das sind um 1009 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise für Äpfel haben mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit eine Steigerung erfahren. Steirische Maschanzler notierten 1200 bis 2400 K per Kilogramm. Von Ägrumen langten insgesamt 3574 Kisten, das ist um 2263 Kisten und um 151 q weniger ein. Der Raschmarkt verfügte über bedarfsdeckende Mengen an Ägrumen, obwohl die Zufuhren einen Rückgang erfahren haben. Die Preise für Zitronen blieben unverändert, 400 bis 540 K per Stück, während Orangen eine Preiserhöhung erfahren haben. Es notierten auf dem Raschmarke per Stück: Blutorange 890 bis 1900 K, Halbbloodorange 760 bis 1800 K, gelbe 760 bis 1700 K.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 192 Stück weniger zugeführt. Bei langsamem Verkehre ermäßigten sich Ochsen in guter und mittlerer Qualität um 3000 K per Kilogramm, mindere Sorten, Kühe und Weinvieh, waren um 4000 K, Stiere bis 3500 K per Kilogramm billiger. Auf dem Raschmarke zogen die Preise wieder um 1000 bis 1500 K an. Es notierten: Ochsen 9500 bis 19.000 K, Stiere 9300 bis 14.000 K, Kühe 9100 bis 13.700 K, Büffel 7000 bis 12.000 K, Weinvieh 4000 bis 10.900 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stochviehmärkten wurden im Vergleich zur Vorwoche um 78 lebende Kälber und 51 weidner Kälber mehr, dagegen um 1542 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Marktverkehre zogen Kälber um 2000 bis 3000 K, weidner Fleischschweine um 4000 bis 5000 K im Preise an. Weidner Fettschweine waren um 1500 bis 2000 K per Kilogramm teurer. Lämmer und Rige wurden um 1000 K per Kilogramm billiger abgegeben. Es notierten: Lebende Kälber 14.200 bis 24.400 K, ausgeweidete 14.000 bis 29.000 K, Lämmer, ausgeweidet, 12.000 bis 21.000 K, Rige, ausgeweidet, 10.000 bis 20.000 K, Ziegen, ausgeweidet, 5000 bis 11.000 K, Schafe, ausgeweidet, 7000 bis 18.000 K, Fleischschweine, ausgeweidet, 24.000 bis 33.900 K, Fettschweine, ausgeweidet, 28.000 bis 29.700 K per Kilogramm. Auf den Vorsteviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 116 Fleisch- und 27 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Marktverkehre wurden Fleischschweine um 1000 bis 1500 K, Fettschweine um 2000 K per Kilogramm billiger verkauft. Auf dem Schafmarke wurden 17 Stück weniger aufgetrieben (7000 bis 11.000 K). Auf dem Zentralfleischmarke in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren nicht nur die Aufzufuhren vom flachen Lande bedeutend schwächer, sondern auch die Bahnzufuhren wiesen einen Ausfall von 170 t auf. Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel teurer: Rindsrbraten um 1000 K (26.000 bis 33.000 K), Kalbfleisch um 4000 K (22.000 bis 33.500 K), Gefrierfleisch um 2500 K (12.000 bis 17.500 K), Schweinefleisch um 2000 K (27.000 bis 34.000 K), Kälber um 2000 K (17.000 bis 28.000 K), Schafe um 3000 K (8000 bis

21.000 K), Schweine um 1000 bis 5000 K (Fettschweine 28.000 bis 30.000 K, Fleischschweine 27.000 bis 33.000 K), Ziegen um 2000 K (7000 bis 12.000 K). Im Kleinverkauf notierten im Vergleich zur Vorwoche teurer: Füll um 1000 K (32.000 bis 36.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (28.000 bis 42.000 K), Rippfleisch um 2000 K (18.000 bis 26.000 K); billiger notierten mindere Sorten Rindfleisch um 1000 bis 2000 K (16.000 bis 30.000 K per Kilogramm mit Zuwaage) und mindere Sorten Kalbfleisch um 1000 K (20.000 bis 38.000 K).

Auf dem Fischmarke in der Großmarkthalle erhöhten sich die Zufuhren um einige Hunderte Kilogramm, der Absatz war bei unveränderten Preisen ziemlich schleppend. (Karpfen 20.000 bis 30.000 K, Seefische 10.000 bis 12.000 K per Kilogramm.) Auf dem Geflügelmarke notierten Gänse 36.000 bis 48.000 K per Kilogramm. Auf dem Zentralfischmarke beliefen sich die Zufuhren auf: Deutsche Seefische 17.300 kg zu 10.000 K per Kilogramm, Weißfische 250 kg zu 7000 bis 8500 K per Kilogramm im großen, Schill, tot, 397 kg zu 45.000 bis 80.000 K per Kilogramm, Schablen 22 kg zu 30.000 K, Karpfen, jugoslawische, lebend, 4500 kg zu 18.000 bis 26.000 K im großen, Seekarpfen, oberösterreichische, tot, 700 kg zu 9000 bis 11.000 K, Seekarpfen, lebend, 1144 kg zu 13.000 bis 16.000 K per Kilogramm im großen, Hechte, tot, 60 kg zu 24.000 bis 32.000 K per Kilogramm, Forellen, österreichische, lebend, 200 kg zu 80.000 K. Von der Deutschen Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ kamen zum Verkauf: Angler 260 kg zu 20.000 bis 24.000 K, Austernfische 54 kg zu 14.000 K, Goldbarsche 20 kg zu 10.000 K, Kabeljau 5860 kg zu 10.000 bis 12.000 K, Seelachs 5450 kg zu 10.000 bis 12.000 K, Seehechte 16 kg zu 20.000 K per Kilogramm.

Baubewegung

vom 21. bis 24. April 1923.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsziffern der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsziffern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Handbewilligungen:

Wappierungen:

- Bezirk: Franz Josefs-Kai 13/15, von der Ungarischen Verkehrsbank-A.-G., Bauführer M. Lavička (3271).
- " " Freyhung 6, von Haag & Dobner, Schottengasse 2, Bauführer L. Schottenberger (3350).
- " " Gonzagagasse 21, von der Gemeinde Wien, Bauführer Hugo Schuster (3355).
- " " Karlsplatz 2, von Riefer & Komp., Bauführer Michna & Herzberg (3391).
- " " Erlgasse 4, vom Haus der Barmherzigkeit (3498).
- " " Dominikanerbastei 19, von Emil Stern, ebenda, Bauführer Rich. Bed (3327).
- Bezirk: Prater, Vergnügungspark, von Robert Böhm und Dr. M. Bronner, Bauführer K. Richter (3353).
- " " Mayergasse 7, von M. Müller, ebenda, Bauführer Hans Lustig (3354).
- Bezirk: Neulinggasse 14, von Leo Stufsig, Baumeister, 9. Hbrlgasse 12 (3248).
- " " Erbbergstraße 148, von der „Pannovia“, Selbwarenfabrik, Bauführer Viktor Klima (3388).
- Bezirk: Schönbrunner Straße 4, von der Wiener Wohnungsgenossenschaft zum Bau eines Wohn- und Vereinshauses und Erholungsheimes für den Genfer Verband (3415).
- " " Raimergasse 11, von Alois Schönburg-Hartenstein, ebenda, Bauführer L. & S. Strohmayr (3466).
- Bezirk: Hartmannsgasse 4, von Anton Schiener, 6. Mariahilfer Straße 107 (3330).
- " " Margaretenstraße 64, von Anton Bauernebel, ebenda, Bauführer L. & S. Strohmayr (3467).
- " " Rechte Wienzeile 97, von der Druck- und Verlags-A.-G. „Vorwärts“ (3480).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

7. Bezirk: Neubaugasse 55, von der Prag-Klubnitzer Korbwarenfabrik, Bauführer A. Porz (3481).
8. Bezirk: Josefsbader Straße 82, von den Häpfler-Farbwerke, Gef. m. b. H. (3297).
- „ „ Dreitenfelder Gasse 11, von Joh. Wallner, ebenda (3352).
- „ „ Lechensfelder Straße 34, von Adolf Schmidt, Baumeister, Albertgasse 3 (3397).
9. Bezirk: Tendlergasse 14/16, von Jfdor Mautner, Bauführer die Baugesellschaft „Danubia“ (3366).
20. Bezirk: Wintergasse 15, von Hans Daun, Architekt, 17. Alsgasse 8 (3404).
21. Bezirk: Jedleseer Straße 56, von Gustav Scholz (1101).
- „ „ Donaufelder Straße 15, von Josef Kumann (1100).
- „ „ Schenkenberggasse 8, von Henriette Beng (1064).
- Diverse geringere Bauten.
3. Bezirk: Einbau einer Wohnung, Lechnerstraße 4, von der Milch-industrie-Altiengesellschaft, ebenda (3285).
- „ „ Schuppen, Markhofgasse 19, von der Grachinlicht-Gef. m. b. H. (3301).
4. Bezirk: Provisorische Bauten (Verkaufsstelle), Raschmarkt, von der Unionbaugesellschaft (3247).
5. Bezirk: Riegelwandbau, Wiedner Hauptstraße 97, von Anton Ponsingl, ebenda (3351).
6. Bezirk: Stockwerksaufhebung, Ofzornergasse 10, von R. und A. Weßermann, durch Baumeister Adolf Schmidt, 8. Albertgasse 3 (3345).
7. Bezirk: Zubau an dem Hofgebäude, Kaiserstraße 94, von Rud. Stuchly's Söhne, ebenda (3279).

Renovierungen.

3. Bezirk: Bordere Zollamtsstraße, Bürgertheater, von Alois Robl, 8. Alferstraße 45 (3483).
6. Bezirk: Matrosengasse 8, von R. Fichtinger, Architekt, 15. Kriemhildplatz 7 und 9 (3381).
7. Bezirk: Kaiserstraße 33, von Hans Hornel, Architekt, 2. Volkertstraße 5 (3482).
9. Bezirk: Radlerergasse 9, von Ing. E. Schwarzer, 14. Lechnergasse 2 (3398).
20. Bezirk: Brigittenauer Lände 10, von B. Drusenbauch, Baumeister, 2. Heinestraße 25 (3439).

Parzellierungen.

21. Bezirk: Jedleseer, Einl.-Z. 86, von Ing. Karl Genauß, 9. Severingasse 1 (3384).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

21. Bezirk: Einl.-Z. 872, Kat.-Parz. 872, 875, 643, 647, 634/1, 635, 638 etc., von Th. Otto Frankl und Mitbestzer (1093).
- „ „ Jedleseer, Einl.-Z. 87, von Eimer Stignitz (1103).
- „ „ Leopoldau, Einl.-Z. 23, von Andr. Pilcher nos. Dingenz Boden, Stadtbaumeister, Josef Baumann-Gasse 134 (1133).
- „ „ Ragnan, Einl.-Z. 56, Kat.-Parz. 31, von Wilhelm Gröbner, Forstnergasse (1145).
- „ „ Ragnan, Einl.-Z. 172, Kat.-Parz. 599, von der Benzin- und Delindustrial-Gef. vorm. Gustav König & Komp. (1253).
- „ „ Ragnan, Einl.-Z. 952, von Pöwit & Komp., 17. Bez. (1163).
- „ „ Floridsdorf, Floridsdorfer Hauptstraße 12, von Albert Klein, 4. Starhembergergasse 40 (1168).
- „ „ Hirschgarten, Einl.-Z. 1590, von der „Universale“, Bau-K.G., 1. Rotenturmstraße 16 (1171).
- „ „ Angererstraße, Kat.-Parz. 1 und 2, von J. Siegmund's Erben, 21. Schlingergasse 1 (1184).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23, 754.

Bau 11. Vorhstraße, Ecke Hadelgasse.

Anbotverhandlung am 30. April 1923, und zwar Dauspengerarbeiten um 9 Uhr, Ziegelbedekerarbeiten $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, Schloffer-

arbeiten 10 Uhr in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, 4. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 23, 587.

Zimmermannsarbeiten für die Siedlung 21. Ragnan.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jeweils Jenseit des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschriftung ausführlich enthalten ist.

26. April, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 11. Vorhstraße-Hadelgasse (Heft 31).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 18. Staudgasse (Heft 31).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Auswechslung des Schwegelbelages der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Heft 31).
27. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Kanalumbau in der Straße B des Schlachthofes St. Marx (Heft 32).
28. April, 10 Uhr. (M. Abt. 13 a.) Lieferung von Immergrün-pflanzen (Heft 32).
30. April. (M. Abt. 23.) Bau 11. Vorhstraße, Ecke Hadelgasse (Heft 33).
2. Mai, 9 Uhr. (E. B.) Zubau zur Unterstation, 2. Obere Augartenstraße 16 (Heft 32).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für die Siedlung Ragnan (Heft 33).
16. Mai, 12 Uhr. (M. Abt. 30.) Verkauf von Gasmotoren aus den ehemaligen Schöpferwerken (Heft 32).

Ergebnisse.

Errichtung eines Wohlfahrtsgebäudes und einer Reparaturwerkstätte in der Zentrale 3. Engerthstraße 199.

Anbotverhandlung vom 13. April 1923 (E. B. 1799).

Es offerierten für die Baumeisterarbeiten: Karl Korn Wohlfahrtsgebäude 282,678.480 K, Reparaturwerkstätte 267,200.600 K; Stigler & Reus 248,514.806 und 249,815.113 K; Vaterländische Baugesellschaft 265,571.925 und 266,221.890 K; Pittel's Nette 293,759.800 und 278,001.800 K; Hecht & Komp. 267,898.400 und 302,162.800 K; Max Mühlbauer 319,587.000 und 357,455.900 K; Janesch & Schnell 236,827.060 und 253,455.860 K; Altiengesellschaft für Bauunternehmungen 288,297.900 und 291,164.700 K; Guido Gröger 209,779.500 und 236,495.500 K; Wiener Baugesellschaft 309,922.900 und 312,907.475 K; G. Nella & Komp. 212,418.400 und 251,061.700 K; Dr. Ing. Max Nert Wohlfahrtsgebäude 505,291.800 K; F. Kamenický Wohlfahrtsgebäude 244,723.000 K, Reparaturwerkstätte 386,793.500 K; Allgemeine österreichische Baugesellschaft 287,933.300 und 319,082.000 K; Nella & Nette 329,061.800 und 310,811.700 K; Allgemeine Bau- und Abpflanzungsgesellschaft 283,553.200 und 277,761.400 K; Charvat & Bagel 233,567.100 und 232,925.300 K; Josef Neubauer 330,568.300 und 316,666.000 K; Edmund Reichler 342,644.530 und 347,406.310 K; Peter Brich 204,417.500 und 203,957.000 K; „Grundstein“, Baugesellschaft, 308,401.118 und 346,650.999 K; „Patria“, Baugesellschaft, 391,328.000 und 298,851.000 K; Ernst Ulfmann 352,399.700 und 368,028.850 K; Bau- und Terrainaktiengesellschaft 216,574.700 und 261,334.100 K.

Asphaltierarbeiten: Guido Gröger Wohlfahrtsgebäude 56,500.000 K, Reparaturwerkstätte 28,075.000 K; Haumann's B. u. E. 72,850.000 und 41,525.000 K; Robert Feisinger 58,450.000 und 26,803.000 K; „Asbag“, Teerag“ 66,880.000 und 36,147.500 K; Wiener Baugesellschaft 61,010.250 und 29,510.250 K.

Zimmermannsarbeiten: „Grundstein“ Wohlfahrtsgebäude 56,997.150 K, Reparaturwerkstätte 186,207.160 K; Guido Gröger 59,648.750 und 149,620.750 K; Wiener Holzwerke 60,790.225 und 186,224.995 K; Brüder Degort, 77,200.824 und 189,322.200 K, Leberneuburger Holzindustrie 53,142.205 und 153,241.305 K; Hermann Dte 48,351.055 und 115,129.330 K; Ferd. Wondra 43,310.450 und 141,599.700 K; Nikolaus Delloni 58,579.850 und 168,290.850 K; Wiener Baugesellschaft 57,155.000 und 134,824.950 K; „Stefan-sbach“, Gef. m. b. H., 72,356.250 und 162,442.000 K; Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 44,065.300 und 143,111.150 K; Bengel Hartl 51,379.500 und 134,813.500 K; Neubauer & Söhne 54,462.600 und 128,428.600 K; Wondra & Awratil 53,352.325 und 174,582.450 K; Allgemeine österr. Baugesellschaft 51,409.500 und 134,813.500 K.

Spenglerarbeiten: Reingruber Bohrfahrtsgebäude 23,091.160 K, Reparaturwerkstätte 27,410.501 K; Bittor Chemelice 16,782.100 K und 22,088.500 K; „Frömag“-Gesellschaft 18,580.490 und 22,877.690 K; Ignaz Skopel 21,017.500 und 27,335.500 K; Heinrich Lesnar 17,324.500 und 20,418.600 K; Wiener Baugesellschaft 21,060.560 und 25,418.500 K; Johann Schupfer 17,256.150 und 22,519.150 K; Friedrich Ratlein 17,252.160 und 21,500.360 K; Karl Schuhmann 15,806.027 und 19,760.076 K 25 h; Ludwig Chemelice 18,740.040 und 22,248.000 K; Heigl & Komp. 16,545.200 und 20,481.000 K.

Eislerarbeiten: Johann Bantecel Bohrfahrtsgebäude 14,326.000 K, Reparaturwerkstätte 18,106.000 K; Franz Ziel 23,930.000 und 35,428.600 K; Konrad Schöber 21,706.250 und 23,361.250 K; Brüber Klimscha 18,078.600 und 25,648.600 K; Wiener Holzwerke 23,554.000 und 25,410.000 K; Korneuburger Holzindustrie 21,000.000 und 24,876.500 K; Wiener Baugesellschaft 16,590.000 und 20,485.000 K; Franz Erlter 27,876.200 und 37,234.200 K; Obermayer 15,479.875 und 20,879.875 K; Hochröger's Witwe 16,590.000 und 20,485.000 K; Josef Bita 22,410.000 und 25,760.000 K.

Schlosserarbeiten: Johann Chromus Wohngebäude 71,688.200 K, Reparaturwerkstätte 189,166.500; Werk- und Rohstoffgenossenschaft 75,291.000 und 200,291.750 K; Albert Barnert 58,064.500 und 144,110.000 K; Johann Sommer 55,720.800 und 144,519.800 K; Dreiner 70,127.000 und 190,775.000 K; Franz Bidla 63,845.410 und 155,142.410 K; Wilhelm Schmidt 44,308.500 und 189,810.500 K; Otto Riffel 78,855.000 und 190,360.000 K; Karl Rößler 60,867.000 und 153,444.500 K; Raufeuerle 68,842.200 und 178,568.800 K; Wiener Baugesellschaft 75,701.400 und 209,037.800 K; Karl Ratowetz 53,780.000 und 135,761.800 K; Josef Hamata 53,831.350 und 129,326.350 K; Karl Schneider 56,108.700 und 142,005.000 K.

Eisenkonstruktionsarbeiten: Albert Barnert Bohrfahrtsgebäude 41,182.000 K; Raufeuerle Bohrfahrtsgebäude 42,356.000 K, Reparaturwerkstätte 146,899.000 K; Wiener Baugesellschaft 48,603.000 und 146,030.000 K; Ratowetz Bohrfahrtsgebäude 45,882.760 K; Max Wahler Bohrfahrtsgebäude 46,868.000 K, Reparaturwerkstätte 171,761.000 K; Simmeringer Waggonfabrik 45,451.750 und 170,568.375 K; Waagner, Biro & Ruz 44,931.000 und 151,219.700 K.

Glaserarbeiten: Wiener Baugesellschaft Bohrfahrtsgebäude 25,140.150 K; Reparaturwerkstätte 45,519.600 K; Heinrich Weiß 21,270.000 und 33,240.000 K; Ernst Freisch 24,450.000 und 45,600.000 K.

Anreicherarbeiten: „Grundstein“ Bohrfahrtsgebäude 6,591.300 K; Reparaturwerkstätte 15,876.300 K; Heinrich Rumpel 7,946.238 und 23,502.318 K; Alexander Rohrer 9,187.610 und 23,808.660 K; Wiener Baugesellschaft 10,550.360 und 25,511.220 K; D. W. Reigl 8,745.450 und 18,707.320 K; Josef Hammel 8,292.400 und 18,397.400 K; Karl Hammel 6,417.800 und 18,151.800 K; Korneuburger Holzindustrie 10,328.400 und 32,044.500 K; Karl Rößler 10,708.450 und 23,211.450 K; Artur Weiß 7,726.420 und 15,957.188 K.

Aufbau eines Futterbodens auf den Rinderstall XI des Zentralviehmarktes St. Marg.

Anbotverhandlung vom 18. April (R. Abt. 23, 619).

Es offerierten für die Baumeisterarbeiten: F. E. Gutmann 344,682.900 K, R. Trilety & H. Fahnler 187,887.000 K, Anton Walbhauser 278,890.000 K, Bau- und Terrain-A.-G. 187,142.000 K, Guido Gröger 194,260.000 K, Oesterreichische A.-G. für Bauunternehmungen 202,756.000 K, Em. Ramenich 318,080.000 K, Hechtel & Komp. 155,725.300 K, „Union“-Baugesellschaft 267,778.000 K, Ernst Uhlmann, Bauunternehmung 163,710.800 K, Pöittel & Draufwetter 245,424.000 K, Josef Losak & Komp., 261,281.700 K, Josef Haunzwidel 224,389.000 K, Wiener Baugesellschaft 220,543.815 K, N. Kella & Refe 180,030.000 K, Albrecht Richter 168,570.000 K, H. Kella & Komp. 217,160.000 K, Reform Baugesellschaft 255,503.000 K, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ m. b. H. 264,802.870 K, „Universale“, Baugesellschaft 224,778.000 K, Allgemeine Bau- und Abtätigungsgesellschaft m. b. H. 191,507.000 K, Gustav Holabel 185,839.800 K, Ing. R. Stigler & Alois Rous 178,724.517 K.

Zimmermannsarbeiten: Hermann Otte, mit Holzbeigabe, 300,908.000 K, Wiener Holzwerke 296,000.000 K, Guido Gröger 569,920.000 K, M. Neubauer & Sohn 429,280.000 K, W. F. Sommer 393,800.000 K, Johann Tröpper 509,612.000 K, Nilsolius Belloni 248,560.000 K, Holzkonstruktionsgesellschaft 301,968.000 K, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ m. b. H. 409,288.000 K, Ferdinand Wondra 361,200.000 K, Gabriel Eiler 368,320.000 K, August Wondra & Josef Rawratil 589,800.000 K, W. Hartl 317,440.000 K, Bogl & Hajelbacher 362,800.000 K, Anton Ruth

481,440.000 K, Ing. Stigler & Alois Rous, mit Holz 384,080.000 K, ohne Holz 85,384.800 K, Jakob Firsch 381,440.000 K.

Schlosserarbeiten: Benzel Magerl 67,080.000 K, Städtische Werkstätten 63,300.000 K, Produktivbauwerkstätte der Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“ 108,523.099 K, Franz Bidla 59,110.000 K, Werk- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser 72,340.000 K, Leopold Heger 72,794.500 K, Karl Ratowetz 52,396.000 K, Johann Sommer 45,222.000 K, Karl Schneider & Josef Bawrowetz 52,367.000 K, Gustav Maximilian 61,150.000 K, Josef Pach, 66,290.000 K, M. und R. Siroly 52,860.000 K, Albert Barnert & Sohn 69,438.000 K, Josef Hamata 68,810.000 K, Johann Chromus 61,536.000 K, Ludwig Kolosjews 91,011.000 K, Leopold Lepriwa & Sohn 66,352.000 K, Gustav Schwarz 68,790.000 K.

Spenglerarbeiten: Johann Payer 42,972.000 K, Kamilla-Süttinger 50,235.800 K, Karl Heitschel 28,357.000 K, Alexander Todtstein 37,294.000 K, Produktivbauwerkstätte der Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“ 56,777.725 K, Alois Abamey 52,490.000 K, Jaroslav Todtstein 36,354.000 K, Max Todtstein 35,475.500 K, Georg Fischer 2, 3 und 4 um 44,028.600 K, Karl Schuhmann 41,641.936 K, Johann Marwan 57,142.800 K, „Frömag“ 39,839.000 K, Jg. Skopel 43,368.000 K.

Dachdeckerarbeiten: Johann Heigl & Karl Heigl mit Eternitbeigabe 201,600.000 K, ohne Eternitbeigabe 85,820.000 K, Johann Gütting's Witwe mit Eternitbeigabe 521,000.000 K, ohne Eternitbeigabe 74,250.000 K, Heigl & Komp. mit Eternitbeigabe 314,325.000 K, ohne Eternitbeigabe 57,937.000 K, Anton Schramme & Komp. mit Eternitbeigabe 198,450.000 K, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“, m. b. H., mit Eternitbeigabe 214,650.000 K, ohne Eternitbeigabe 16,526.250 K, Schoderböck & Komp. mit Eternitbeigabe 200,800.000 K, ohne Eternitbeigabe 30,150.000 K, Josef Deimel mit Eternitbeigabe 249.000.000 K, ohne Eternitbeigabe 63,000.000 K, Leopold Haumer mit Eternitbeigabe 227,250.000 K, ohne Eternitbeigabe 87,260.000 K.

Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz 15. Gablenzgasse, Marechgasse, Widhoffgasse.

Anbotverhandlung vom 20. April (Baultg. 184).

Es offerierten für die Anreicherarbeiten: Josef Grehsarow 163,440.000 K mit Materialbeigabe, Josef Groß 69,977.000 K, Karl und Josef Hanel 41,148.000 K, Anton und Franz Silwand 96,192.000 K, Josef Hanel 132,652.000 K, Maximilian Schiansky 60,522.580 K, Anton Schafaril 63,618.600 K, Karl Rößler 64,929.000 K, Pöittel & Reber 94,153.000 K, Julius Raber 75,491.000 K, Ludwig Adolph 113,590.300 K, Cigel & Sohn 116,377.000 K, Heinrich Rumpel 49,699.260 K, Alois Dopal & Sohn 106,396.140 K, Josef Mira 68,984.000 K, Wiener Maler- und Anreicherwerke 98,154.500 K.

Schlosserarbeiten: Johann Lobel nur Beschlägearbeiten mit 112,960.500 K angeboten, Karl Malowiz 151,003.000 K, Johann Sommer 149,096.500 K, Sandor Dreiner 170,748.000 K, Karl Schneider, Josef Bawrowetz 128,648.962 K, Josef Lang 149,301.800 K, Benzel Magerl 208,665.311 K, Werk- und Rohstoffgenossenschaft 211,171.000 K, Albert Barnert 145,685.800 K, Otto Riffel 154,338.000 K, Josef Junek 155,086.000 K, Franz Bidla 140,321.300 K, Anton Machazel Teilanbot für die Bodentüren mit 880.000 K per Etüd.

Spenglerarbeiten: Max Todtstein 58,883.500 K, Jaroslav Todtstein 62,050.000 K, Produktivbauem. Baugesellschaft 63,831.550 K, Friedrich Ratlein 34,054.500 K, „Frömag“ 59,000.000 K, Karl Schuhmann 31,539.300 K, Ignaz Skopel 27,677.500 K, Johann Schupfer 54,095.000 K.

Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 31,000.000 K, Johann Gütting's Witwe 44,400.000 K, August Riccius 46,000.000 K, Anton Schöber 23,920.000 K.

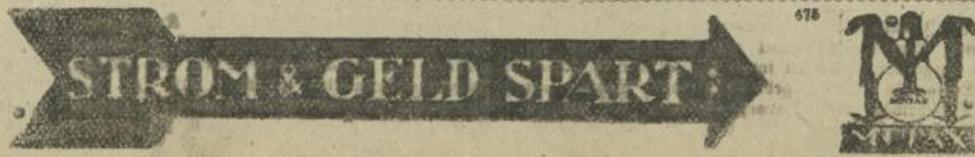
Sintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

19. März 1928.

(Fortsetzung.)

Knauer Franz, Fleischhändler, 17. Weidmangasse 10. — Konzeder Franziska, geb. Grünberger, Handel mit Wirt- und Schnittwaren, 8. Buchfeldgasse 17. — Kraus Robert, Marktfaßergewerbe, 17. Hornmayergasse 31. — Krub Franz, Zimmermaler, 8. Leichenfelder Straße 74. — Kurmayer Anna, Robstengewerbe, 8. Pfeisgasse 51. — Loidolt Johann, Bier- und Gemüsegärtnerei, 2. Freudenau 75. — Mair Kreszenz, geb. Wager,



Lebensmitteln, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Weisgasse 24. — Rauer Marie, geb. Orlich, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 2. Tafelgasse 8. — Mannsbart Barbara, geb. Berger, Seiden- und Wollschneiderei, 8. Verchenfelder Straße 94. — Mayer Josef, Handel mit Leder, Schuhwaren und Schuhzubehör, 2. Ennsstraße 17. — Metall- und Erz-A.-G., Erzeugung und Verwertung von Erzen, Metallen und chemischen Produkten aller Art, 1. Kantgasse 2. — „Ortony“, Schuhherstellung- und Handelsgesellschaft m. b. H., Schuhmachergewerbe, 17. Beheimgasse 17. — Pold Josef, Schuhmacher, 8. Josefshäuser Straße 85. — Pflug Franz, Handel mit Klavieren, 8. Akerstraße 55. — Rabinovich Salomon, Handelsagentur, 2. Praterstraße 60. — Raschles Leon, Handel mit Textilwaren, 2. Obere Donaustraße 10. — Rosenweg Hermann, Erzeugung von chemischen Produkten, 8. Verchenfelder Straße 120. — Schwarz Dehnel, Marktfahrtgewerbe, 2. Blumengasse 5. — Soröel Johann, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren und Eiern, 17. Parhamerplatz. — „Spigag“, Spiritus- und Weinherstellung m. b. H., Handel mit Spirituosen, Weinen, Brantweinen, Likören, Essenzen und ätherischen Ölen im großen, 18. Gymnasiumsstraße 40. — Spindel David, Handel mit Leder, 2. Floßgasse 9. — Stein Karl, Gemischtwarenhandel, 2. Ybbstraße 29. — Schippan Julius, Fleischverschleiß, Handel mit Gebäck, 2. Große Sperlgasse 24. — Sotel Heinrich, Schuhmacher, 8. Bindengasse 46. — Weigl H. & Komp., Ziegel- und Schieferbedergewerbe, 18. Hainzingerstraße 1. — Weiß Majer Nathan, Verschleiß von Waggons und Osterweizen in handelsüblichen verschlossenen Flaschen für die Zeit vom 14. bis 28. März 1923, 7. Halbgasse 7. — Weisberg Samuel Isaac, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 W.-D. angeführten Artikel, 2. Schiffamtsgasse 16. — Winkler Emma, geb. Czerny, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 2. Böcklinstraße 4. — Zimmer Simon, Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 W.-D. vorbehaltenen Waren, 17. Beronitgasse 48. — Zilner Pauline, geb. Staßny, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 8. Schiffelgasse 19.

20. März 1923.

Achermaier Franz, Handel mit Landesprodukten, 2. Lessinggasse 11. — Bisk Karl, Marktfahrer, 2. Ybbstraße 35. — Bloch David, Inhaber der Firma D. Bloch, Handel mit Pelz- und Rauchwaren, 2. Glockengasse 18. — Braßmann Abraham Baruch, Manufakturwarenhandel, 2. Franz Hochedlingerstraße 18. — Brandberger Otto, Oberstufe der Konzeption für Elektrotechnik, unbeschränkt, für Hochspannung, 2. Pazmanitengasse 21. — Brand Abraham Markus, Handel mit Antiquitäten, 2. Zirkusgasse 1. — Drethel Julius, Handel mit Woll- und Wirlwaren, 2. Hollandstraße 10. — Dusch Miso, Handelsagentur, 2. Novaragasse 40. — Färber Paula, geb. Deutsch, Handel mit Bekleidungsartikeln, 2. Tafelgasse 9. — Fenner Moses, Handel mit Schuhen, Wäsche und Textilwaren, 2. Sternplatz 7. — Fügler Johanna, geb. Duder, mechanische Strickerei, 2. Vorgartenstraße 215. — Gansl Olga, geb. Freund, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Odeongasse 1. — Goldberg Georg, Handelsagentur, 2. Herminengasse 2. — Groß Reika, Handel mit Schnittwaren, Damen- und Herrenwäsche, 2. Große Sperlgasse 6. — Günsberg Erna, Kunststrickerei mit Ausnahme der Silber-, Gold- und Perlenstrickerei, 2. Sturmgasse 44. — Hamermann Bernhard, Handel mit Gold- und Silberwaren, 2. Freilagergasse 4. — Handel Salomon rekte Wig, Handelsagentur, 2. Große Schiffgasse 21. — Hans Maximilian, Handel mit Schuhzubehören, 2. Große Stadtgutgasse 36. — Harmelin Heinrich, Handel mit Nahrungsmitteln, 2. Laborstraße 72. — Huber Cecilie, geb. Köbel, Fragnergewerbe, 2. Schüttelgasse 47. — Jäger Alois, Gemüsegärtnerei, 2. Freudenua 66. — Janil Pauline, mechanische Strickerei, 2. Darwingasse 2. — Klausner David, Handelsagentur, 2. Schmelzgasse 7. — Knauer Emil & Komp., Alleinhaber der Firma Emil Knauer, Leinen- und Baumwollwarenhandel, 2. Laborstraße 16. — Köf Franz, Gastwirt, 2. Ybbstraße 25. — Koppig Wilhelm, Musiker, 2. Schallgasse 2. — Köhler Josef, Handel mit Landesprodukten, 2. Tafelgasse 31. — Kuhnier Regina, Lebensmittelhandel, 2. Glockengasse 6. — Leier Denzjon, Handel mit Textil- und Wirlwaren und Wäsche, 2. Große Sperlgasse 25. — Luz Katharina, geb. Labic, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Gemüsen, Blumen und Geflügel, 2. Praterkern. — Major Karl Harry, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie- und Toiletteartikeln, 2. Praterstraße 30. — Mandel David, Kommissionshandel mit Gold- und Silberwaren, 2. Große Schiffgasse 20. — Mandelmann Markus Hirsch, Handel mit Textilwaren, 2. Franzensbrückenstraße 8. — Mayer Erwin, Buchdruckerkonzeption, 2. Obermüllnerstraße 3. — Medwehly Franziska, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Engerthstraße, Straßenbahnportplatz. — Meißel Isaac, Branntweinshandlung mit den Berechtigungen nach § 16 der W.-D. lit. d und f, 2. Springergasse 12. — Mehl Moriz, Handel mit Pferden, 2. Zirkusgasse 28. — Neumann Abraham, Erzeugung von Wäsche- und Arbeiterkleidern, 2. Große Stadtgutgasse 20. — Nuffenbaum Ritta, Fleischverschleiß, 2. Schiffamtsgasse 14. — Promella Adele, Straßenhandel mit Obst, Kanditen und Bäckereien, 2. Ede Laborstraße und Große Stadtgutgasse. — Rauch Katharina, Fragnergewerbe, 2. Floßgasse 8. — Reihan Ali Salih, Teppichhandel, 2. Novaragasse 36a. — Rindner Israel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Hartortstraße 8. — Roth Sime rekte Dank, Konzeption für den Betrieb einer Speisewirtschaft, 2. Zirkusgasse 14. — Schäpfer Friedrich, Handelsagentur, 2. Herminengasse 21. — Schwarz Adolf, Handel mit Textil- und Wäsche- und Wollwaren, 2. Große Sperlgasse 23. — Sonnenreich Johanna, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 2. Hochfettergasse 2. — Starla Anna, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38 Abs. 4 und 5 der W.-D. angeführten Artikel sowie Handel mit Flaschenbier, 2. Ruppstraße 40. — Stefanski Theresie, geb. Mayerjohn, Handel mit neuen Kleidern, Textil- und Wäsche- und Wollwaren, 2. Laborstraße 24a. — Sotel Anassa, geb. Subenidel, Straßenhandel mit Obst, Gemüsen und Blumen,

2. Ruppstraße, beim Möbelhause Kohn. — Tomich Franz Michael, Handel mit Landesprodukten und Holz, 2. Obere Donaustraße 13. — Wagner Sophie, geb. Altmann, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren sowie gebrauchten Briefmarken zu Sammelzwecken, 2. Böcklinstraße 104. — Weisberger Abraham, Handel mit Wäsche und Konfektionswaren, 2. Hollandstraße 2. — Weigluni Ottilie, geb. Schmied, Erzeugung von Wäsche- und Wollwaren, 2. Hofeneberggasse 1. — Weigl Berta, Kaffeehandlung, 2. Große Stadtgutgasse 16. — Zerkow Ernst, Gemischtwarenhandel, 3. Rembrandtstraße 1. — Zimmer Hugo, Handelsagentur, 2. Siuwerkstraße 15.

21. März 1923.

Bismus Heinrich, Handel mit Brennmaterialien, 6. Korneliusgasse 2. — Beck Josefne, geb. Gallia, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 18. Währinger Straße 123. — Benisch Karl, Handel mit Brennmaterialien, 3. Rhuungasse 22. — Beer Jakob, Handel mit Eiern und Geflügel, 2. Herminengasse 21. — Beer Karl, Pferdeagentur, 17. Ottakringer Straße 94. — Borgga Alexander, Schuhmacher, 6. Gumpendorfer Straße 116. — Brecher Hermann, Handel mit Lebensmitteln, 3. Adamsstraße 20. — Breyer Josef, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Walfischgasse 10. — Burghardt Emil, Alleinhaber der Firma Emil Burghardt, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Lenaustraße 17. — Deszö Gottlieb, Erzeugung von Strick- und Wirlwaren, 1. Salztorstraße 5. — Dörrich Franz, Glaser, 6. Brauergasse 5. — Epstein & Blanzmann, Handel mit Herren-, Damenmode-Textil- und Manufakturwaren, 17. Hernauer Hauptstraße 38. — Erich Otto, Wäsche- und Wollwarenherstellung, 13. Hernauer Hauptstraße 13. — Fruchshuber Michael, Handel mit Grünwaren, Butter und Eiern, 3. Marokkanergasse 8. — Gabler Heinrich & Komp., Handel mit Modisteneinrichtungen, 3. Radehystraße 10. — Gagner Karl, Pfisterer, 18. Kueffingergasse 33. — Groß Josef, Gastwirt, 3. Rajumostyhgasse 1. — Haas Margarete, geb. Hirsch, kunstgewerbliche Handarbeiten, 2. Landstraßer Hauptstraße 1. — Haber Adolf, Handelsagentur, 17. Hernauer Hauptstraße 47. — Hofmeister Josef, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 13. Wiffindorfstraße 24. — Honold Theresia, mechanische Strickerei, 17. Gublergasse 27. — Ismann & Kaspar, Gemischtwarenhandel, 3. Rundmangasse 35. — Jabloner, Lukas & Komp., G. m. b. H., Vieh- und Fleischkommissionshandel, 3. St. Marx. — Kerndler Karoline, Krawattenherstellung, 6. Hofmüllgasse 10. — Kitz Samuel, Alleinhaber der Firma Kitz & Hoffmann, Kleidermacher, 1. Landesgerichtsstraße 20. — Klein Alfred, Handel mit Bureauartikeln und Papierwaren, 3. Pöwengasse 55. — Knapp Josefa, Handstrickerei, 17. Frauenstraße 23. — Knoll Samuel Hirsch, Verschleiß von Parfümerie- und Wäschartikeln und Großhandel mit Farbwaren, 6. Stumpergasse 6. — Köppl Karl, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Färbergasse 5. — Kovacs Tibor, Handel mit Wirl-, Strick- und Galanteriewaren, 3. Reilgasse 13. — Krejci & Schmitt, Handel mit Damen- und Herrenmodeartikeln, 8. Radehystraße 7. — Krieger Eugenie, geb. Altschul, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 8. Großmarkthalle. — Kubicek Eduard, Handelsagentur, 18. Klockergasse 12. — Kunstgewerbliche Werkstätte Grünfeld & Komp., G. m. b. H., Erzeugung von Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Rabensteig 1. — Koch Sophie, geb. Wg, Handel mit Butter und Eiern, Obst, 3. Neulingergasse 23. — Köbl Fritz, Handel mit Leder- und Galanteriewaren, Koffer und Reiseriquisten, 6. Stumpergasse 36. — Lutonsky Hans, Handel mit Briefmarken, 3. Weißgärber Lände 56. — Marquet & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wipplingerstraße 25. — Marquet & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Wipplingerstraße 25. — Marusch Josef, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Bärnergasse 9. — Mayer Paula, Verschleiß von Geförnern und Kanditen, 3. Steingasse 32. — Majal Gustav, Schreib- und Vertriebsartikeln, 3. Rennweg 57. — Meiret Gertrude, Strickerei, 3. Neulingergasse 12. — Nader A. & Komp., Handel mit Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Galanteriewaren, 18. Kreuzgasse 79. — Nagler Wendel, Alleinhaber der Firma M. Nagler, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Klopsteinplatz 1. — Neumann Rosa, geb. Schwarz, Papier- und Kurzwarenhandel, Handel mit Galanterie- und Toiletteartikeln, 3. Erdbergstraße 101. — Pegg Regina, geb. Sporer, Erzeugung von Lampenschirmen, 6. Gumpendorferstraße 142. — Pevny Sophie, Fragnergewerbe, 6. Regidigasse 3. — Pich Leopold, Handelsagentur, 3. Rennweg 94. — „Praha“, Handels- und Kommissionsgesellschaft m. b. H., Handel mit Textil-, Strick-, Wirlwaren und Garnen, optischen, elektrotechnischen und Metallwaren, 1. Biberstraße 14. — Profesch Franziska, Handel mit Lebensmitteln, 3. Reilgasse 28. — Proffig Leopoldine, Handelsagentur, 3. Untere Weißgärber Straße 37. — Reichert Franziska, Handel mit Lebensmitteln, 9. Trubelgasse 9. — Reiner Christian Ludwig, Pfadler, 6. Füllgradergasse 11. — Reishner Gustav, Erzeugung von Gemigraphischen Druckplatten, 17. Ottakringer Straße 20. — Renner Minna, Handel mit Filzspinnen, Weiß- und Wollstrickerei und Handarbeiten aller Art, 19. Grinzinger Allee 45. — Renner Minna, Holz- und Kohlenhandel, 19. Grinzinger Allee 45. — Renner Josef, Handelsagentur, 3. Landstraßer Hauptstraße 107. — Rheinhardt Anna, Strickerei und Hüllerei, 1. Kottenturmstraße 1. — Schmid Katharina, 17. Haslingerstraße 10. — Schneller Emma Irma, Kommissionshandel mit Textilien und Konfektionswaren, 1. Adlerplatz 5. — Schwan August, Gemischtwarenhandel, 1. Wallnerstraße 3. — Siegel Konstantin, Handel mit Briefmarken zu philatelistischen Zwecken, 18. Hengasse 32. — Spitz Jda, Kunsthandel beschränkt auf den Handel mit Radierungen und Stahlstichen, 13. Haditzgasse 146. — Steiner Ernst, Wäsche- und Krawattenherstellung, 3. Ruppstraße 29. — Steingger Josef, Dienstmannungsgewerbe, 3. Nr. 219, 1. Universitätsstraße 8. — Stodinger Ferdinand Michael, Warenhandel, beschränkt, 19. Krottenbachstraße 140. — Tausch Felix, Handelsagentur, 6. Mariahilfer Straße 95. — Tuel & Jirako,

Expeditionsgewerbe, 8. Parichgasse 6. — Viktoria Gustav, Handschuhmacher, 6. Gumpendorfer Straße 133. — Baber Franz, Kommissionshandel mit Horn- und Stechvieh und Fleisch, 3. Viehmarkt St. Marx. — Wagner Wilhelm, Photograph, 8. Ungargasse 27. — Waned Alois, Erzeugung von Schuhpasta, Fußbodenpasta, Waschblau, Goldcreme, Eau de Cologne, 3. Margergasse 37. — „Waterproof“, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Gummimänteln, Wind- und Sportjacken und einschlägigen Bekleidungsartikeln aus Gummi oder imprägnierten Stoffen, 6. Capistrangasse 10. — Weinwurm Oskar, Handelsagentur, 3. Kadetlystraße 27. — Weiß S. & Bruder, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Mariahilfer Straße 51. — Weissinger Josef, Kleinfuhrwerker, 3. Bordere Zollamtstraße 3. — Wevera Vinzenz, Dienstmann, Pz.-Nr. 209, 1. Schottenring 14. — Wieschla Karl, Photograph, 6. Mollardgasse 34. — Zaininger Theresie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleisch, 17. Gschwandnergasse 15. — Zelenka Martha, offene Handelsgesellschaft, Pfadbergwerke, 1. Planengasse 4. — Zempleni S. u. A., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bölsdorfgasse 5. — Zenz Bernhard, Musiker, 8. Kriegergasse 8.

22. März 1923.

Albert Max, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfleisch, 8. Eiger-gasse 21. — Armaghianian Haroutum, Handel mit Teppichen, Leder und Papier, 8. Debelgasse 1 b. — Barial Ottolar Wenzel, Briefmarkenhandel, 8. Floriani-gasse 13. — Barth Emil, Kammerzeugungsgesellschaft m. b. H., Erzeugung von Rämmen aus Horn und sonstigen Hornwaren, 13. Zelbigergasse 68. — Bauer Pauline, Wäschewarenherstellung, 5. Margaretenstraße 118. — Berger Marie, Alleinhaberin der Firma Berger & Mayer, mechanische Strickerei, 5. Kompertgasse 8. — Blau Pauline, Marktfahrgewerbe, 17. Hernaller Haupt-straße 200. — Burian Johann, Marktfahrer, 6. Kafentengasse 25. — Chme-liel Antonie, Handel mit Musikinstrumenten und Saiten, 3. Löwengasse 49. — Deutsch Berta, Branntweinschankgewerbe, 17. Ladnergasse 44. — Diech Josef, Wäschewarenherstellung, 5. Embelgasse 33. — Domstly & Drexler, Kettenhändler, 17. Hernaller Hauptstraße 111. — Dubrawa Bruno, Herren-kleidermacher, 5. Schönbrunner Straße 145. — Duxel Anton, Masseur, 17. Springgasse 4. — Ebert Ferdinand Josef, Anstreicher, 8. Lerchenfelder Straße 124. — Edlein Jibor, Kommissionshandel mit Textil- und Konfek-tionswaren, 2. Kleine Pfarrgasse 28. — Eichenauer Johann, Mechaniker, 19. Goltzgasse 8. — Eslinger Karl, Bank- und Wechselgeschäft, 1. Herrergasse 10. — Goldmann Markus, Handel mit Leder- und Schuhzugehör, 8. Alberggasse 8. — Greiner Johann, Marktfahrer, 5. Embelgasse 20. — Hadzod Matthias, Straßenhandel mit Eiern, Butter, Obst, Gemüse und Geflügel, 2. Rotunden-brücke, Ede Weißgärber Lände. — Halkovitsch Anna, Milchhandel, 11. Hauff-gasse 16. — Herrmann Arno, Handel mit graphischen Bedarfsartikeln, 6. Ramperforssergasse 37. — Herzfeld Eisa, Handstickerei, 17. Kanfzigasse 19. — Herzla Alfred, Handel mit Leder- und Schuhzugehör, 3. Kadetlystraße 17. — Hixly Margarete, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Kosmetischen und Haushaltungsartikeln, 8. Alferstraße 67. — Hönlinger Johann, Gastwirtsgewerbe, 13. Theringgasse 34. — Hofstätter Karl, technisches Bureau für die Anfertigung von konstruktiven Zeichnungen für den Maschinen-, Hoch- und Eisen-betonbau, 13. Stuwetengasse 28. — Holzer Leon, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Kapistrangasse 2. — Hornat Karl, Drechsler, 5. Brandmayer-gasse 15. — Hübler Josef, Theaterkartenbureau, 13. Schopenhauerstraße 15. — Kahn Moritz, Alleinhaberin der Firma M. Kohn, Handelsagentur, 1. Wipplingerstraße 30. — Keller Eduard, Handel mit Bureaubedarfsartikeln, 5. Ram-perforssergasse 14. — Klein Nikolaus, Handel mit Zucker und Zuckerbüder-waren, 5. Ramperforssergasse 46. — Kohn Rudolf, Handel mit Schlachtpferden, 5. Städtischer Pferdemarkt. — Koller Josef, Kleinhandel mit Gemüse, Obst, Kartoffeln, Butter und Eiern, 13. Johann Nep. Vogl-Platz, Stand 4. — Kofchelu Emilie, Wäschewarenherstellung, 13. Goldschlagstraße 128. — Kofiala Katharina, Wäschewarenherstellung, 13. Kuhofstraße 171. — Kraus Marie, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 5. Bräuhausgasse 49. — Kreitschi Marie, Kurzwarenhandel, 11. Simmeringer Hauptstraße 80. — Krenn Josef, Pferdehandel, 5. Städtischer Pferdemarkt. — Kreuzer Emilian, Handel mit Textilwaren, 18. Währinger Straße 105. — Krumbein Karl, Gemischtwarenhandel und Handel im kleinen mit Textilwaren, Wäsche, Wirk-waren etc., 1. Kärntnerstraße 8. — Langer Stephanie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen, Geflügel und Zuckervaren, 7. Neubaugürtel 4 (in der Baumallee). — Maber Karl, Holz- und Kohlenhandel im großen, 15. Klemen-tinengasse 24. — Nebel Johann, Handelsagentur und Kommissionswaren-handel, 8. Schmidgasse 13. — Nohl Johann, Fremdenführer bei Wiener Bahnhöfen. — Neubauer Ernst, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch, 5. Siebenbrunnengasse 26. — Oehlinger Peter, Waffelgewerbe, 5. Nikolaus-dorfer Gasse 26. — Petrovics Josef, Tischler, 6. Mollardgasse 85 a. — Petrovics Rudolf, Tischler, 6. Mollardgasse 85 a. — Pfundner Vinzenz, Verfleisch von Zuckerbüderwaren, Kanditen, Sodawasser und Feuchtkästen, 18. Leopold Ernst-Gasse 1. — Plaschka & Rosenzweig, Handel mit Holz, 13. Hoch-bacherstraße 19. — Reich Wenzel, Kleidermacher, 17. Weimanngasse 42. — Riedler Lea, Schuhwarenhandel, 6. Mariahilfer Straße 35. — Rinke Anna, Kleidermachergewerbe, 17. Dornbacher Straße 17. — Rostotny Leopold, Leder-zurichterei, 19. Heiligenhäbter Straße 189. — Ronge Rudolf, Modellstecher, 6. Moritzgasse 3. — Ropos Jiona, Kleidermachergewerbe, 19. Nußberggasse 2 a. — Sajdit Ludwig, Kleinfuhrwerksgewerbe, 8. Fuhrmannsgasse 11. — Schaffer Alfred, Handel mit Modewaren und Wäsche, 3. Geologengasse 1. — Schiller Heinrich Emmerich, Lastfuhrwerksgewerbe, 11. Rimböckstraße 15. — Schmieder Josef, Straßenhandel mit Obst und Kanditen, 6. Linke Wienzeile, Ede Pil-grambirle. — Schwarzinger Franz, Masseur, 5. Grünwaldgasse 1. — Schweiger, Gebrüder, Viehhandel, 5. Diehgasse 4. — Schweiger, Gebrüder,

Fleischhauer, 5. Diehgasse 4. — Silberstein Johanna, Handel mit Woll- und Wirkwaren, 8. Josefstädter Straße 52. — Stacher Marie, Wäschewaren-herstellung, 5. Wimmergasse 21. — Stammering Theodor, Baumeister, 18. Rutschergasse 12. — Steining Josef, Wäscherei, 6. Linke Wienzeile 172. — Suchan Marie, Gemischtwarenverfleisch, 19. Sieveringer Straße 175 a. — Tausch- und Leihbibliothek, Ges. m. b. H., Bücher- und Musikalienhandlung, 8. Pirastengasse 43. — „Tenston“, elektrische Installationsgesellschaft m. b. H., elektrische Hochspannungsionisation, 8. Alferstraße 57. — Tschöp Franz, Schweine-fleisch- und Selchwarenverfleisch, 5. Mittersteig 21. — Tuic (Wuich) Anton, Dienstmanngewerbe, Lizenz Nr. 5, 7. Mariahilfer Straße 122. — Wackawil Eduard, Fleischverfleisch, 5. Strobachgasse 13. — Waldner Adrienne, Wäsche-warenherstellung, 19. Leibesdorfgasse 9. — Weber Kaspar, Alleinhaberin der Firma Kaspar Weber, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Jordangasse 7. — Weber Karl, Handel mit technischen Maschinen und deren Zugehör, 8. Pirasten-gasse 35. — Wolf Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 8. Alberggasse 48. — Wondra Franz, Anstreicher, 19. Probussgasse 12. — Zachara Anna, Selch-waren- und Fleischverfleisch, 3. Hegergasse 18.

23. März 1923.

Ausloß Ferdinand, Bäckerei, 3. Fasangasse 1. — Artner Theresia, Damen-kleidermachergewerbe, 3. Salefanergasse 19. — Auringer Alois, Zuckerbüder, 3. Rennweg 54. — Bran & Kandler, Expeditionsgewerbe, 6. Girardigasse 4. — Berger Josef, Fleischhauerei, 3. Rennweg 56. — Bergmann, Brüder, Erzeugung von Tuchgarnen, 3. Adamsgasse 4. — Bruno Leopold, Buchbinder, 18. Marjanogasse 1. — Čyrenta Gustav, Fleischhauerei, 3. Großmarkthalle. — Dobrowolny Rudolf, Korbschleiferei, 3. Fasangasse 53. — Fiedler Johann, Zier- und Handelsgärtnerei, 11. Haindigasse 2. — Frantil Albert, Tapezierer, 3. Kleifgasse 13. — Gottlieb Desib, Inhaber der Firma D. Gottlieb, Handel mit Waren, 1. Salztorgasse 5. — Haas Leo, Handel mit Leder und Leder-abfällen, 5. Bacherplatz 13. — Haber Jeanette, Handel mit Pelzwaren, Damen-bekleidungsgegenständen, 6. Amerlingstraße 9. — Hadly Johann, Marktfahrgewerbe, 5. Spengergasse 7 a. — Hloucal Paula, Pfadlerergewerbe, 6. Müller-gasse 27. — Hoffmann Josefa, Lebensmittelhandel, 5. Stolberggasse 20. — Hübner Franz Josef, Schlosser, 1. Liefers Graben 18. — „Informator“, Handels- und Kommissionsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Seiler-gasse 8. — Jirka Marie, Erzeugung eines Reinigungsmittels für Glas- und Spiegelscheiben, 3. Erdberger Lände 20. — Jungmayer Heinrich, Kleidermacher, 3. Regelgasse 29. — Kanizer Johann Leopold, Photograph, 18. Hans Sachs-Gasse 17. — Karniol & Komp., Handel mit neuen Kleidern und Textilwaren, 1. Sabatorgasse 9. — Kirchheimer & Ehrlich, Bankkommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Getreidemarkt 16. — Kraszylszky Renasche, Handel mit Wäsche, Wirk- und Kurzwaren, 13. Hieginger Hauptstraße 147. — Krippner Karl, Fleischhauer, 5. Kompertgasse 2. — Kühnel Franz, Wäscheputzerei, 11. Hugo-gasse 8. — Loder Alois, Bahntechniker, 7. Wimmerergasse 27. — Mittag Johann, Handel mit Ledergalanteriewaren, 6. Stumpergasse 13. — Molnar Marie, Modistengewerbe, 1. Graben 12. — Pammer Alois, offene Handelsgesellschaft, Fleischhauergewerbe, 1. Singerstraße 24. — Pollat Josef & Komp., Gemischt-warenhandel im großen, 6. Girardigasse 4. — Popovic Anna, Wäschewaren-herstellung, 18. Messerschmidgasse 30. — Porges Robert, Handel mit Textil-waren, 1. Fleischmarkt 16. — Prochaska Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch, 13. Antonigasse 62. — Reich Gacite, Kleidermacher-gewerbe, 6. Spörlinggasse 4. — Ruzicka Josef, Kleidermacher, 3. Reinerergasse 18. — Schleifinger Eisa, Kunstfiedergewerbe, 6. Stieggasse 8. — Schöber Luise, Marktviertelhandlung, 1. Freyung — Schöb Stephanie, Kleidermachergewerbe, 18. Schallgasse 2. — Seefeldner Emil, Erzeugung und Großvertrieb von Kindernährmitteln, 18. Schumanngasse 5. — Seewald Valerie, Alleinhaberin der Firma Michael Seewald, fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Leder-galanteriewaren, 6. Rönigseggasse 5. — Stöckl & Kimpf, fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Papier-, Metall-, Zellulose- und Galanteriewaren, 3. Dietrichgasse 43. — Stanel Josefine, Damenkleidermachergewerbe, 8. Nasu-moskygasse 24. — Toth Johanna, Handel mit Schnitt-, Herren-, Damen-konfektions- und Wäschewaren, 17. Otakringer Straße 64. — „Transylvania“, Expeditionsgesellschaft m. b. H., Expeditionsgewerbe, 1. Bäckerstraße 2. — Weiss Johann, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleisch, 18. Weis-leitengasse 8. — Welchit Eduard, Handel mit Innereien, Fleckfieberwaren und Knochen, 11. Entplatz, Markt. — Wiener Verkaufsstelle der Groß-Regenerer Filzfabrik, Vertrieb von Filzen, Hutskumpen, Damen- und Herrenhüten in großen, 7. Schottenfeldgasse 84.

24. März 1923.

Andrej Mikoslav, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Pelzgasse 4. — Apprent Josefine, Pferdefleischverfleisch, 20. Raffalgasse 22. — Bacher Hans, Jng., Kommanditgesellschaft, Bauunternehmernergewerbe und Handel mit Baumaterialien, 7. Lerchenfelder Straße 63. — Berger Heinrich, Leder-galanteriewarenherstellung, 7. Halbstraße 1 a. — Brand Marie, Papierwaren- und Briefmarkenverfleisch, 19. Oberleitengasse 2. — Breuer & Frittmann, Ges. m. b. H., Handel mit Modewaren, 7. Jollerergasse 8. — Brüller Jakob, Schuhmacher, 20. Klosterneuburger Straße 48. — Bucel Stephanie, Gemischt-warenhandel und Flaschenbierverfleisch, 11. Simmeringer Hauptstraße 177. — Bäckervertriebs- und Verlagsgef. m. b. H., Konzession für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel einschließlich Verlag, 8. Lederergasse 32. — Cerny Franz, Schlosser, 3. Traungasse 1. — Chmelita Alexander, Bank- und Kommissionsgeschäft, 6. Regidigasse 20. — Dostal Katharina, Erben von Kepsel, Erdäpfel, Haselnüssen, Kastanien und Wärdern, 1. Renngasse, Wipplingerstraße. — Gebrüder Engelbrecht, Erzeugung von Holzabfällen,

15. Möringgasse 20. — Färber Simon, Handel mit Holz, Kohlen, Koks und
Briketts, 20. Wallensteinstraße 11. — Feige Alois, Gastwirt, 13. Feibiger-
gasse 67. — Feuertag Martino, Verschleiß von Randiten, Zunderbäderwaren,
Toiletteartikeln, Lebensmitteln und Flaschenbier, 7. Halbasse 16. — Forberger
Hubert, Tapezierer, 7. Lerchenfelder Gürtel 26. — Frno Stephan, Schuh-
macher, 20. Spaungasse 19. — Gahner Johann, Fleischhauer, 3. Salsianer-
gasse 18. — Geppert Stephan, Wäsche- und Warenherstellung, 17. Dieboldplatz 5.

(Das Weitere folgt.)

Dabeg

**-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und Explosion.**

**Kein Schutzgas
nötig!**



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.

Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft

Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

708

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 10148.

**ÖSTERREICHISCHE WASCHE-
UND BEKLEIDUNGS A.-G.** 739

Wien I., Werdtorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENT-
LICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC.
MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassen-
bahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H. 780

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,
Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. —
Projektiertung, Lieferung und Bau von normalspurigen
Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge,
Schiebebahnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK

A.G.

VORM. AUSTRÖ-FLAT VIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854 628

Friedrich Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate für Heiz-, Koch-
und Warmwasserbereitungsanlagen.

Wien IX. Alsterstraße 20 731 Fernsprecher 16104

Gas-, Heiz-, Koch-, Bade- und Bügelapparate, Kochanlagen
für Massenauspeisung für Kohlen-, Gas- und Dampfheizung.

M. J. Elsinger u. Söhne

Fabriken und Webereien:

Landgut Wienerberg, Telfs, Neudörfel (Burgenland) 676

Zentralbureau:

Wien I., Volksgartenstraße 1 Gegründet 1831

Telephonnummern: 35-1-52, 35-1-56, 35-1-57

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 750

Tel. 14582

Telegramm-Adresse: „frankel“

Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

**GEMEINWIRTSCHAFTLICHE
SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT**
WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU

FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-58, 10-1-71 647

**BAU- UND INSTALLATIONS-
MATERIALIEN ALLER ART**

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kino-
kohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezial-
kohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau.
Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u.
Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 660

SCHWECHAT.

WIEN.

**Einkaufsstelle österreichischer
Städte und Märkte Gesellschaft m. b. H.**

Wien I., Wildpretmarkt 1 699

liefert Lebensmittel, Textilwaren und sonstige Bedarfs-
artikel an Gemeinden, Wirtschaftsämter, Vereins-
organisationen usw. zu den billigsten Tagespreisen



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einriedungen • Verlangen Sie
 Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
 Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 719

Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, 1. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraße
 Hauptstraße I. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Maria-
 hilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt.

Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden,

Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark:

Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. —

Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.

'TEERAG'

WIEN, III., MARZERGASSE 25

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
 Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalt, etc.

Spezial-Dachpappe, Ruberoid'

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 9645. 708

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Gasrohre, Siederohre,

Fittings sowie sämtliche

Installations-
 artikel

Kaufler & Komp.

Büro:

I. Kolowratring 7

Tel. 32-25. Telegr.-Adr. Rohrkaufler

Magazin:

714

3. Kegelgasse 10. Telephon Ant. 43-4-60.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik zu Perlmöos

(vormals Angelo Saullich)

Telephon: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr. Perlmöoserges, Wien

Hauptbureau: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbureau für Tirol u. Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt

818

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbichl:
 Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk,
 in Achau, in Mannersdorf am

Leithagebirge, in Judendorf und in Retznei bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in
 Kaltenleutgeben, i. Lilienfeld u. Ueber-
 landkraftwerk „Kaiserwerk“ in Tirol

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000
 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit

der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

570

Bosnische Elektrizitäts A.-G.

Evidenzbüro:

Wien I., Universitätsstraße 11. 697 Telephon 18-4-07, 18-4-08, 18-4-09.

Erzeugung von: Calciumcarbid, Ferrosilizium, Silizium-
 Ferromangansilizium, Chlorkalk, Aetznatron, Trichloräthylen,
 Tetrachloräthan, Pentachloräthan, Perchloräthylen, Dichlor-
 äthylen, Hexachloräthan und anderen chemischen Produkten.

Carbidwerk Deutsch-Matrei A.-G.

Wien I., Universitätsstraße 11. Telephon 18-4-07, 18-4-08, 18-4-09

Fabriken in Deutsch-Matrei (Tirol), Brückl (Kärnten). Er-
 zeugung von Calciumcarbid, Ferrosilizium, Ferromangan,
 Ferromangansilizium, Chlorkalk, Aetznatron, Kaliumchlorat,
 Aetzsublimat, Kupferpasta „Bosna“ und anderen chemischen
 Produkten. 697a

Aktiengesellschaft der

Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29.

Telephone: 60308, 63219, 67008. 709

Petroleum, Autobenzin, Motorenbenzin, Extraktionsbenzin
 Gasöl, Dieselmotorentreiböl, Maschinenöle, Autoöle, Vulkan-
 öle, Zylinderöle, Schmierfette, Paraffin, Kerzen.

Teer not behoben! Epochale Neuheit für das Baugewerbe.

1 Kilo Teer = 1 Quadratmeter Anstrich

1 Kilo Löske = 2 Quadratmeter Anstrich

„Löske“-Anstrich überdies billiger, einfacher im Gebrauch und dauer-
 hafter als Teer. Prospekte, erstklassige Atteste, wie
 Südbahn-Gesellschaft, Eisenbahn Wien-Aspang usw.

„Löske“ Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Wien, I., Sellergasse 6

Telephon: 75-5-79. 817

Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Witkowitz (Mähren-Czechoslovakien.)

Eisenerze, Gießerei- und Stahlwerke; Hämatit, Ferromangan, Ferrosilizium etc.

Eisengussware, Röhre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Baugut, gußeiserne Säulen etc., Grauguss- und Hartgusswalzen, -Platten etc.

Stahlfassonguss aus Martin- oder Elektrostaht und aus Manganstaht. Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht. Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder; Manganstaht: Harzstücke, diverse Weichentelle, Brechbacken für Steinbrecher, Stelmühlen usw.

Schmiedestücke aus Martin-, Nickel- und Spezialstaht, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material: Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hintersteven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Eisenbahnbedarfsartikel: Lokomotiv- und Waggonräderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und Waggon; komplette Gelsisenanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebebahnen, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Einrichtungen etc.

Walzware, Stab- und Fassonisen, Bau- und Waggonträger, Stabstaht, Stahlbleche, Reservoir- und Kesselbleche, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstaht, Blöcke, Knäppel etc.

Röhre aus Flußstaht, Flußeisen, Schweisseisen, stumpf- und patentgeschweißt sowie sahtles, Fittings, Fassonstücke etc., Rehrmaste.

Blechwaren a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art, d) maschinell gepresste Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garbekesselplatten, Hochdruck- und Turbinenleitungsrohre, Wellrohre System Fox und Merion etc.

Dampfkessel, besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent Gerbe, Oberhitzer, Reservoirs, Gasbehälter etc.

Eiserne Brücken und Moorbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau, mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas. Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Druckluftlokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. Komplettte Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gassanstalten, Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Bronnereien etc.

Sohamettwaren, für Kesselinmauerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

Arbeiterzahl: In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500
In den Kohlengruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Czechoslovakien.

Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Czechoslovakien.

Prager Büro: Prag, II., Ollwova ul. 3.

Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

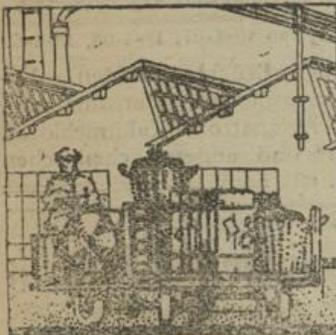
Wien, V. Glöcknergasse Nr. 19.

Telephon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiteranstalten, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

Eigene Wicklerei.



PUCH

Motor-Rollwagen

für alle Transportzwecke in

Fabriken, Bahnhöfen, Lagerhäusern, Holzlagerplätzen etc.

PUCHWERKE Aktien-Gesellschaft Graz

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien I., Schwarzenbergpl. 12
Niederlage u. Ausstellungsort: Wien I., Kolowratring 14

Hutter & Schrantz A.-G.

Wien VI/1, Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,
Geflechte für Hühnerhöfe,
OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
EISENMÖBEL.

J. & M. Scheibl

Prater 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Prater 41-1-15
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte

mit maschinellem Betrieb

JAKOB HIRSCH Stadtzimmermeister
Wien, X., Triester Str. 109

übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen, wie
Industriebau, Hallen-, Turm-, Zeltbau und alle anderen Dachkonstruktionen,
ferner Gewölbe und Decken, stabile u. zerlegbare Baracken nach konformer
Art. Lieferung aller selbsterzeugten stets in jedem Quantum lagernden Bau-
requisiten als auch Steigleitern und Bauleitern mit und ohne Verstreben.
Telephon interurban 50-3-93. Drahtanschrift: Zimmereihirsch Wien.

ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN- GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige
der Industrie und Gewerbe. Draht- und Wagnerstifte.

Eisenbahnmaterialien.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.

Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTEILIEB WIEN.

DOROTHEUM

Versteigerungs-Einteilung für 14
Tage

Tägliche Schaustellung ab 1 Uhr
Beginn der Versteigerungen ab 3 Uhr

Tägliche Pretiosen; Di 24. IV.
Silber und Chinasilber; Jeden Mi
Brillanten- und Perlenschmuck
im Franz-Saal.

Jeden Do im Franz-Josef-Saal;
Schöne Möbel, Perserteppiche,
Kunstgewerbe; Di 24. IV. und
jeden Sa im Dechant-Saal, jeden Mi
und Fr im Hoch-Saal; Gemälde, Kunst-
gewerbe, Antiquitäten; Di 24. IV.,
Mi 2. V. und jeden Fr im Glas-hof;
Möbel, Massen, Luster, Bilder,
Hausgeräte.

Jeden Do, Fr, Sa Bücher, (26. bis
28. IV. Große Sammlung Orientalia)
im Emminger-Saal; Di 24. IV., Mi
2. V. und jeden Fr Briefmarken
VI., Mariabilder Straße 78.

Näheres in den „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblättern“ des Dorotheums.